



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

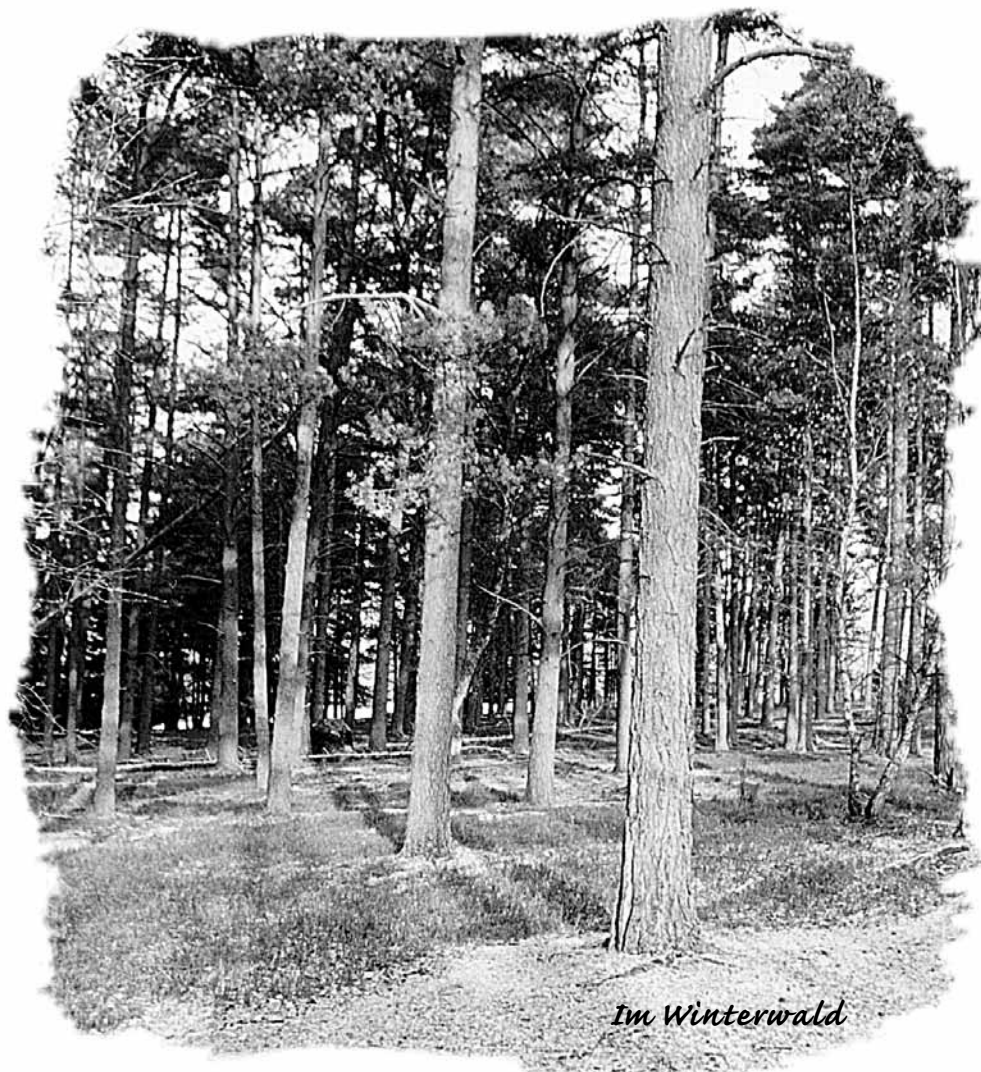
HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



58. Jahrgang · Nr. 2 · Februar 2007

Botenlohn 10 Cent



Im Winterwald

Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins am 10. März (siehe Seite 5)

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 3 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Termine 2007 »Heiße Reifen«

22. April, 21.-23. Mai, 11.-16. Juni, 22. Juli, 19. August, 16. September, 7. Oktober..

Die Radwanderungen unter der Leitung von A. Brodersen werden ab April an jedem 4. Mittwoch eines Monats weiterhin durchgeführt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr U-Kiekut. ■

Termine 2007 Tageswanderungen

17. März, 21. April, 19. Mai, 1.-3. Juni, 14. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 1. Dezember. ■



Die **Mehrtagestouren beider Gruppen** sind ausgebaut. Die Termine der

Nachmittagswanderungen werden im nächsten Heft bekannt gegeben.

Grünkohlessen

Am **Sonabend, 10. Februar**, wollen wir uns im Gasthaus **Stahmer in Hohenfelde** in der Hahnheide treffen. An dem Essen können **alle** teilnehmen, es gibt traditionsgemäß **Grünkohl** (ein anderes Gericht ist möglich).

Treffpunkt ist 12:00 Uhr vor dem Gasthof. Um Fahrgelegenheit sollte sich selbst gekümmert werden. Hilfe ist möglich. **Wanderer** treffen sich um **9:00 Uhr U-Bahn Kiekut** zu der Fahrt nach Hohenfelde. Ab da etwa 2,5-stündige Wanderung durch die Hahnheide. Nach dem Essen Rückfahrt nach Hause. **Es sind noch Plätze frei.** ■

Preis des Grünkohlens 12,50 €.
Anmeldungen erbeten an Wergin,
Tel. 66140.

Klönnschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 14. Februar** um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder willkommen. ■

*Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140*



Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 5

■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Jahresmitgliederversammlung . . .	S. 5
Veranstaltungen Senioren Union . .	S. 7
Veranstaltungen S.-H. Uni.-Ges. . .	S. 7
Ausstellung Malerei & Kunsthandw. .	S. 9
Großes Jazz-Erlebnis	S. 9
In Hagars Zaubergärten	S. 11
Informationen des DRK	S. 11
Wanderwoche auf dem Rheinsteig . .	S. 14

■ **Berichte:**

Rekordangebot bei der VHS	S. 17
Aus der Ansprache des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang . .	S. 19
Meike, der Sammeldrache	S. 21
Schulmannschaft Wöhrendamm . . .	S. 21
Mitgliedervers. MGV-Hammonia . . .	S. 22
Bundesverdienstkreuz für	

Dr. Joachim Schwarz (<i>J. Wergin</i>) . .	S. 25
Jahresbericht 2006 der Gemeinde . .	S. 27

■ **Rätsel:**

Bilderrätsel 81 (<i>R. Krumm</i>)	S. 39
---	-------

■ **Artikel:**

Giebelschmuck an alten Bauernhäusern (<i>J. Wergin</i>)	S. 40
Eine alte Postkarte (<i>J. Wergin</i>)	S. 42
Das Staatsgut Wulksfelde heute . . .	S. 42

Sichern Sie sich



50%

ab Anlage bis 04.04.2007

und nutzen Sie die Chancen
aus einer Anlage in einem
Aktien-, Renten- oder Immobilienfonds.

Wir beraten Sie gern über die Details.

Raiffeisenbank Südstormarn eG

Ahrensburg · Große Straße 23-25 · Telefon (04102) 8006-0 · Fax 8006-490
Großhansdorf · Sieker Landstraße 120 · Tel. (04102) 606-0 · Fax 606-122

Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. lädt ein zur Jahresmitgliederversammlung am **Sonnabend, 10. März 2007, um 15:30 Uhr im Waldreitersaal.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußwort der Gemeinde
3. Bericht des Vorsitzenden / des Vorstandes – anschließend Aussprache
4. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer – anschließend Aussprache
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a. eines Schriftführers
 - b. eines Kassenprüfers
7. Ankündigung Veranstaltungen 2007
8. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beginnen wir mit einer gemeinsamen **Kaffeetafel**. Gäste sind herzlich willkommen! Für ein kleines Rahmenprogramm ist gesorgt. ■



Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20.

So. 18. Februar, 9:30 Uhr:
Kantatengottesdienst

»Jesu meine Freude«
Kantate von
Dietrich Buxtehude

Jugendkantorei · Leitung:
Tomma Schroeder-Harms · Eintritt frei

Sa. 24. Februar, 18 Uhr:

Musik und Dichtung

Jan Schütte, Rezitation
Musikalische Leitung: Clemens Rasch
Eintritt: 10,- € (8,-) ■

Plattdütsch Runn

Mit denn **Autor John Brinkmann** wüllt wi us dat nächste Mol ut'nannersetten. Wann? An'n **28.02.2007** üm halbig Acht. Wo? In't DRK-Huus Papenwisch 30. Wenn du ook Lust hesst an uns plattdütsch Sprook, kumm man eenfach vörbi. Kossen deit dat nix un komodig is't ook! ■

*Schullt no Frogen geewen –
Utkunft giff't Peter Berndt 04102-62006*

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 85. Geburtstag am 14. Februar: Herrn Egon Timmermann
zum 85. Geburtstag am 23. Februar: Frau Eva-Maria Hahn
zum 80. Geburtstag am 10. Februar: Frau Ingeborg Stanik
zum 75. Geburtstag am 16. Februar: Herrn Jürgen Rulff
zum 75. Geburtstag am 22. Februar: Frau Gerda Kuske

Scharfe Brillen Scharfe Preise

Angebote im Zwiebel-Look –
Freudentränen für Ihre Börse
Ausgesuchte Brillenfassungen
verschärft günstig:

Laura Biagiotti	8178	unser Preis bisher € 169,-	jetzt nur € 29,-*
Yves Cogan	YC 744	unser Preis bisher € 218,-	jetzt nur € 39,-*
Eye eye Denmark	s 210	unser Preis bisher € 219,-	jetzt nur € 49,-*
Christian Dior	3070	unser Preis bisher € 266,-	jetzt nur € 59,-*
Kio Yamato	KT04 7	unser Preis bisher € 297,-	jetzt nur € 63,-*
Axel S.	Echo Ax2	unser Preis bisher € 211,-	jetzt nur € 66,-*
Cazal	395	unser Preis bisher € 259,-	jetzt nur € 77,-*
Shiseido	SH 2025	unser Preis bisher € 259,-	jetzt nur € 78,-*
Mandarina Duck	40061	unser Preis bisher € 176,-	jetzt nur € 69,-*
Longines	4610-49	unser Preis bisher € 273,-	jetzt nur € 59,-*
Christian Dior	3063	unser Preis bisher € 197,-	jetzt nur € 39,-*
Ken Seeper	89	unser Preis bisher € 198,-	jetzt nur € 39,-*

Dazu gibt's tolle Glasangebote – schärfer sehen geht nicht!
z.B. Bruch sichere leichte Kunststoffgläser • für nur € 33,- pro Paar • natürlich in
Ihrer Glasstärke** • Außerdem • Bestimmung Ihrer aktuellen Sehstärke • sofort
ohne Termin

Brillenmode

Wilfried Johann-to-Settel

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit
- Augenprüfung sofort

📍 Parkhaus Manhagener Allee

Brillenmode • Contactlinsen • Sportbrillen
Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02/5 83 85



www.brillenmode-jts.de



Optik-Stübchen

York Johann-to-Settel

Brillenmode • Contactlinsen • Sportbrillen

Eilbergweg 14
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/20 37 50



- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit
- Augenprüfung sofort

Veranstaltungen der Senioren Union

Unsere nächste Veranstaltung findet statt am **Montag, 26. Februar**, im Rosenhof 2. Das Kaffeetrinken beginnt um 15 Uhr. Gegen 16 Uhr werden wir einen **Vortrag** hören von der **Gleichstellungsbeauftragten** der Gemeinde Großhansdorf, **Frau Christa Ammann**.

Frau Ammann schreibt dazu: »Informieren macht stark! – Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Was verbirgt sich hinter den Stichworten Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung? Welche Folgen resultieren

daraus, wenn ich keine schriftliche Vorsorge getroffen habe? Zum Beispiel: Wer soll dann meine individuellen Wünsche und Bedürfnisse ausführen? Wer regelt dann meinen Wohnungsaufenthalt, meine Angelegenheiten im Krankheitsfalle, meine Geldgeschäfte?»

Diese und weitere Fragen wird Frau Ammann ausführlich beantworten. Bitte melden Sie sich unter Tel. (04102) 62711 an.

Vorschau: Am Montag, 19.03.2007, werden wir im Rosenhof 1 von Herrn Stephan Ehmke, Diplom-Pädagoge, Kiel, einen Vortrag hören über Gorch Fock, den Dichter der Nordsee.

■ Waltraud Borgstedt

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Mo. 26. Februar, 18 Uhr, Rosenhof 1

Prof. Dr. Hermann Achenbach, Geographisches Institut der Universität Kiel:

Venedig – Portrait einer historischen Seemetropole

Venedig hat seit jeher zahllose Besucher angezogen und in seinen Bann geschlagen.

Die Einzigartigkeit dieser Stadt beruht entscheidend auf ihren besonderen Beziehungen zum Wasser und somit zum natürlichen Lebensrhythmus einer mediterranen Lagune.

Im Mittelpunkt des Vortrages stehen die materiellen Grundlagen des traditionellen urbanen Gemeinwesens: Die natürlichen Bedingungen des Baugebietes, die Erschließungsmerkmale durch Kanäle, die Stadthygiene und die Trinkwasserbeschaffung, die Energieversorgung und die alltägliche agrare Bedarfsdeckung. Auch die innerstädtische Verkehrsorganisation wird im Vortrag erläutert werden.

Aus heutiger Sicht könnte man die lebenswichtigen Merkmale eines historischen Stadtorganismus unter dem Begriff der Infrastruktur zusammenfassen. Wie immer verspricht auch dieser Vortrag Prof. Achenbachs sehr interessant zu werden.

■ Dr. Dirk Holtkamp



Treffen der AWO

Treffen einmal im Monat um 15:00 Uhr im Haus Papenwisch zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen. Nächstes Treffen am **Mittwoch, 21. Februar**, um 15 Uhr.

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

Mittwoch, 21. Februar 2007, um 20 Uhr

Schauspiel
von
Jeff Baron

mit
Alexander May
und
Hardy Krüger jr.

Theater-
gastspiele
Kempf:

Besuch

bei Mr. Green



Zwei Männer, wie sie unterschiedlicher nicht sein können! Dass das Zusammen-
treffen trotz aller Schwierigkeiten ganz langsam zu einem Umdenken, zu mehr
gegenseitigem Verständnis führt, das stimmt uns optimistisch in dieser Männer-
Komödie.

**Karten zu 12,- / 15,- / 19,- Euro im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf, Tel. 63335) und Blumen Kogel
(U-Bhf. Schmalenbeck, Tel. 67140). Restkarten an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Ausstellung für Malerei und Kunsthandwerk

Die 11. Ausstellung für Malerei und Kunsthandwerk im Waldreitersaal rückt näher, eine seit Jahren bewährte Veranstaltung des Heimatvereins mit Stil und Charme.

Am **Donnerstag, 8. November 2007**, wird die alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung mit geladenen Gästen **eröffnet** werden und **bis zum Sonntag, 11. November 2007, geöffnet** sein (Aufbau Mittwoch, 7. November, Abbau Montag, 12. November).

Um auch neuen Künstlern die Teilnahme zu ermöglichen, bittet der Heimatverein **bis zum 15. März dieses Jahres** um Mitteilung, wer als Aussteller hieran in-

teressiert ist (eine allgemeine, kurze Beschreibung der Exponate bitte beifügen). Natürlich ist die mögliche Anzahl von Ausstellern begrenzt, so dass nach Eingang der Anmeldungen eine entsprechende Auswahl von uns getroffen werden muss. Hierbei werden wir großen Wert darauf legen, dass das Verhältnis zwischen Ständen mit Malerei und mit Kunsthandwerk optimal ausgewogen ist.

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung** termingerecht an: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 692113, Fax (04102) 692114, christoph.blau@t-online.de



Das große Jazz-Erlebnis des Nordens

Die **Ken Colyer Legacy New Orleans Jazz Band** aus Old England gastiert am **Dienstag, 13. Februar**, im Waldreitersaal in Großhansdorf. Einlass ab 19:30 Uhr, Eintritt 10,- €. Erleben Sie New Orleans Jazz vom Feinsten, für Jazz-Fans ein Ohrenschauspiel!

Ken Colyer begann seine Karriere im Zusammenspiel mit bekannten Musikern wie Monty Sunshine, Lonnie Donegan, Acker

Bilk und Chris Barber. Nach seinem Tod im Jahre 1988 wurde von seinen ehemaligen Mitspielern und Freunden die Ken Colyer Trust New Orleans Jazz Band gegründet, die heute offiziell Ken Colyer Legacy New Orleans Jazz Band heißt.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an G. Strate, Tel. (04154) 2268.

Freitag, 9. März 2007, um 20 Uhr



Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

Schauspiel in
plattdeutscher Sprache
von Bob Larbey

Jan Cordes levt in'n Olenpanschon. He feuhlt sik dor bevörmund, un dat Eeten smeckt em nicht, dat Slimmste aber is de erste Sünndag in Maand, den kummt sien Dochter mit ehrn Keerl to'n Pflichtbeseuk.

Karten zu 10,- / 13,- / 15,- Euro im Vorverkauf (+10%) bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf, Tel. 63335), Blumen Kogel (U-Bhf. Schmalenbeck, Tel. 67140) und Theaterkasse, Große Straße 15, Ahrensburg. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Ausstellung im Rathaus Großhansdorf vom 22.01.-28.02.2007 von Frau Barbara Leuzinger (HH-Volksdorf)

Besichtigungsmöglichkeiten während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses

Nachdem ich jahrzehntlang Kindern und jungen Erwachsenen beigegeben habe, die Dinge ihrer Umgebung, insbesondere der Natur, bewusster wahrzunehmen und ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten, beschreibe ich nun selbst den Weg, den ich anderen geebnet habe mit meinen eigenen künstlerischen Mitteln. Meine Motive finde ich in der Natur. Doch nicht die pure Abbildung ist mein Ziel. Vielmehr versuche ich, der manchmal explosiven Kraft, der Dynamik von Wachsen und Vergehen im Wechsel von Licht und Schatten nachzuspüren. Pflanzen, vor allem Blumen, halte ich für ein besonders geeignetes Medium. Meiner Absicht, den flüchtigen Eindruck natürlicher Abläufe und Farbenspiele festzuhalten, kommt, finde ich, vor allem das Aquarell entgegen.

■ Barbara Leuzinger



Fit ins Neue Jahr mit Kundalini Yoga

Aufgrund der im Vergleich zu anderen Yogaarten oft einfacheren Grundhaltungen wird Kundalini Yoga von Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Verfassung ausgeübt. Seine wohltuende Wirkung ist schnell spürbar. Kundalini Yoga eröffnet einen individuellen Weg zu mehr Gesundheit und Ausgeglichenheit, da es Körperwahrnehmung und Achtsamkeit schult. Als ganzheitlicher Weg umfasst Kundalini Yoga nicht nur Körper- und Atemübungen sowie Meditationstechniken, sondern bietet Wissen, Lehren und Techniken in den wichtigsten Bereichen des Lebens. Das DRK Großhansdorf bietet folgende Kurse im Haus Papenwisch, Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf an:

Dienstags 18:00-19:00 Uhr, Beginn 06.

02.2007: Dieser Anfänger-Kurs richtet sich speziell an Frauen mit Rubensfigur und mehr, die Lust an Bewegung haben. Mit Yoga Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen vermittelt ein gutes Gefühl und macht einfach Spaß. An 10 Abenden werden Ihnen Grundkenntnisse vermittelt, die gut in den Alltag zu integrieren sind.

Dienstags 19:30-20:30 Uhr, Beginn 06.

02.2007: Dieser Kurs existiert seit 2 1/2 Jahren. Unsere Gruppe würde sich über »Nachwuchs« freuen. Es gibt noch zwei freie Plätze. Auch Anfänger haben die Möglichkeit einzusteigen. ■

Beginn der Seniorengymnastik nach der Winterpause

A b Mittwoch, 14.02.2007, beginnt nach der Winterpause wieder die Seniorengymnastik im Haus Papenwisch, Papenwisch 30. Wenn Sie Lust haben, als Neueinsteiger an dem Kurs teilzunehmen, kommen Sie vorbei. Der Kurs findet statt jeweils **mittwochs** in der Zeit von **17:00-18:00 Uhr** im Haus Papenwisch. ■



„Ich bin froh, dass Annet und
Schewardnadse sich gut verstehen.
Menschen die Tiere nicht mögen,
kommen mir nicht ins Haus.“

Annet
Reitenbach,
DRK – Pflege
zu Hause

Schewardnadse.

DRK – immer da!
Großhansdorf, Tel. (04102) 6 26 13
www.drk-stormarn.de

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Für Informationen und Anmeldungen steht Ihnen das DRK-Team Großhansdorf jeden Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr unter der Tel.-Nr. (04102) 66237 zur Verfügung. ■

Neue Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Büros des DRK Ortsvereins Großhansdorf ändern sich ab dem 01.03.2007 wie folgt: Montags von 9:00-12:00 Uhr, dienstags von 16:00-19:00 Uhr (neu) und freitags von 9:00-12:00 Uhr. Die Bürozeit am Mittwoch entfällt. ■

PflegePartner: Das Plus an Beratung

Manchmal erkennt man gerade an den »Kleinigkeiten« die Leistung des Ganzen. Um die vertrauensvolle und intensive Beratung zu unterstreichen, erhalten die Patienten der DRK-Sozialstationen in Stormarn sechs Mal im Jahr kostenlos die Zeitschrift »PflegePartner« aus dem renommierten Vincentz-Verlag. ■

»PflegePartner« informiert über die Pflege Zuhause, aktuelle Rechtsfragen, Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung und gibt Tipps zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. In den nächsten Ausgaben werden Themen wie »Spiele bringen das Gedächtnis auf Trab«, »Sehverlust im Alter« oder »Ein Wohlfühltag daheim« behandelt. Dazu Experteninterviews über Inkontinenz oder die Gefahr von Stürzen. Unterhaltung bietet das Kreuzworträtsel auf der letzten Seite.

Wenn Sie mehr über die Zeitschrift »PflegePartner« und die weiteren pflegerischen Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes erfahren möchten, wenden Sie sich an die DRK-Sozialstation Großhansdorf, Tel. (04102) 62613. ■



Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wanderwoche im September 2007

In unserer diesjährigen Wanderwoche wollen wir den **Rheinsteig** erwandern, allerdings nur etwa ein Drittel desselben, denn der Rheinsteig führt 320 km auf der rechten Rheinseite von Wiesbaden nach Bonn.

»Der Rhein, in vielen Liedern besungen, ist eine deutsche Landschaft, die ihresgleichen sucht. Schmale Steige, schroffe Felsen, verwinkelte Weinberge im Rheingau, schattige Täler und stille Wälder im Siebengebirge, dazu herrliche Ausblicke ins Rheintal und über die Rheinhöhen – der Rheinsteig offenbart beeindruckende Naturerlebnisse! Er bietet die schönsten Zugänge zum kulturellen Reichtum des Rheintals. Im Oberen Mittelrheintal – von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt – befinden sich über 40 Burgen, Schlösser, Festungen und Klöster.« So sagt es der Rei-

Schloss Vollrads bei Oestrich-Winkel



Burg Katz bei St. Goarshausen



Der Rheinsteig bei Kaub



Spitznack und Loreley

severanstalter, den wir in Anspruch nehmen: **Wandern ohne Gepäck**, jeden Tag eine andere Übernachtung, das Gepäck wird vom Veranstalter transportiert.

Wir wandern von Wiesbaden über Rüdesheim, Lorch, Kaub und die Loreley bis nach St. Goarshausen, ca. 110 km in sechs Etappen, jeweils zwischen 16 und 21 km am Tag. Es geht nicht unten am Rhein entlang sondern meist auf der Anhöhe, also müssen auch einige Höhenmeter überwunden werden. Doch wir wollen das Wandern genießen und kein Sportabzeichen absolvieren, wir nehmen Rücksicht auf verminderte Kondition oder »Luftmangel«.

Der Ablauf ist folgendermaßen geplant: **Sonabend, 8. September, Anreise** per Bahn oder Pkw (Mitfahrgelegenheiten werden organisiert) bis St. Goarshausen. Dort Zeit zur Besichtigung und »Einlaufen«. Am nächsten Tag ca. 4 Std. Schifffahrt (mit Restauration) rheinaufwärts nach Wiesbaden, dem Startpunkt am nächsten Morgen. Von Montag bis Sonnabend dann unsere Wanderung in sechs Etappen auf dem Rheinsteig bis nach St. Goarshausen. Dort letzte Übernachtung, individuelle **Rückreise am Sonntag, 16. September**. Es besteht natürlich die Möglichkeit, zwischendurch

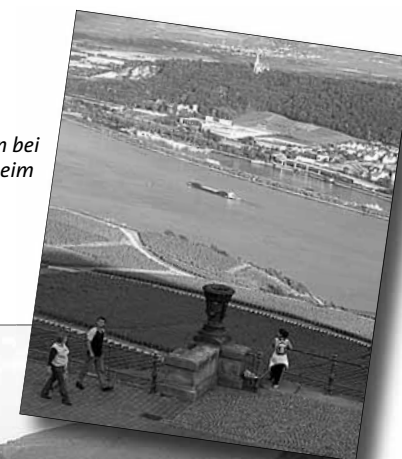
einen Tag auszusetzen und mit dem Gepäck zur nächsten Unterkunft gebracht zu werden.

Kosten pro Person: ca. 470,- € im DZ (+ 80,- € im EZ) mit Dusche/Bad und WC, das beinhaltet acht Übernachtungen inkl. Frühstück und Gepäcktransport. Fahrkosten, Besichtigungen, Restaurants müssen extra bezahlt werden. Morgens streichen wir uns Brote als Tagesverpflegung, und nach Absprache kehren wir mittags oder abends ein.

■ Richard Krumm

Anmeldungen ab sofort bei Richard Krumm, Telefon 6919025 oder Joachim Wergin, Telefon 66140. Weitere Informationen auch im Internet unter www.Rheinsteig.de

Der Rhein bei Rüdesheim





Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

Allgemeine Steuerangelegenheiten	☑	☑	Baulohnabrechnungen	NEU
Betriebliche und private Steuererklärungen	☑	☑	Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge	
Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung	☑	☑	Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge	
Jahres- und Zwischenabschlüsse	☑	☑	Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen	
Betriebswirtschaftliche Belange	☑	☑	Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten	
Investitions- und Finanzierungsfragen	☑			
Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten	☑			

Die Pflegeambulanz Marion Ohrt

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir Ihre Genesung aktiv unterstützen, Ihre Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: *Marion Ohrt*
www.pflegeambulanz.de
email: die.pflegeambulanz@t-online.de

Pflege & Hilfe zu Hause
22926 Ahrensburg
Tel: 04102 / 47 12 12

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
private Betreuung
hauswirtschaftliche Leistungen
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
Vermittlung von Essen auf Rädern,
Pflegehilfsmitteln, Fußpflege
Abrechnung mit allen Kassen,
privaten Kostenträgern
und Sozialbehörden

Neues Rekordangebot bei der VHS-Großhansdorf

**Mehr als 130 Kurse sichern Angebote
für fast jede Interessenlage – bei stabilen
Gebühren.**

Ein langes Frühjahrs-/Sommersemester gibt ausreichend Gelegenheit, sich in allen Bereichen geistig und körperlich fit zu halten, zu genießen und kreativ zu schaffen. In vielen gesellschaftlichen Bereichen bringt das neue Jahr deutliche Veränderungen. Informationen zur *Einkommenssteuererklärung* und vor allem zu den *Steuerrechtsänderungen 2007* sind dafür ausgesprochen hilfreich.

Die Gesundheitsreform ist zwar immer noch in der Diskussion, aber Vorbeugung ist in jedem Fall richtig und wichtig. Die Vielzahl der Gesundheitskurse – von der Körperpflege durch *Massagen* und *Wellnessprogramme* über *Yoga* und andere Formen körperlicher *Entspannungsübungen* reicht das Angebot bis hin zu gezielten Aufbau- und Fitnessprogrammen durch *Gymnastik* (neu hierbei »Fit and Fun«), *Rückenschule* und alle Formen von *Wassergymnastik* – werden für den dauerhaften Erfolg abgerundet mit unterschiedlichsten Kochkursen, in denen man viele Ideen zu schmackhafter und gesunder Ernährung kennenlernen kann.

Angst vor zuviel Kalorien wird es dabei zwar nicht geben, aber zur Sicherheit stehen dann – ganz *neu im Programm* – *Schwimmkurse auch für Erwachsene* zur Verfügung.

Das Fremdsprachenprogramm – umfangreich wie immer – bietet dieses Mal nach längerer Pause wieder *Französischkurse für absolute Anfänger/innen* an, ein davon bewusst am Vormittag.

Studienreisen nach London, Paris, zu den maurischen *Gärten von Andalusien* und als *Segel-/Fototörn zu den englischen Kanälen* geben Gelegenheit, das Erlernte sofort anzuwenden. *Digitale Bildbearbeitung*

und *Fotografie* können aber auch vor Ort erlernt werden.

In diesem Semester hat sich besonders im Kreativangebot viel Neues getan. Die erfolgreichen Kurse im realistischen *Zeichnen und Malen* sowie der *Ausdrucksmalerei* werden erneut angeboten. Ergänzt werden sie um einen Kurs »*Malen nach Vorlagen*« bei Hinrich Gauerke, einen »*Farbkurs*« bei Monika Scheer und einen eintägigen Kurs »*Landschaftsmalerei nach Bob Ross*« bei Rose Adrian-Trienien.

Aber auch der Bereich Kunsthandwerk konnte erweitert werden. Es ist gelungen, Platz zu schaffen zum Abbau der Jahre alten Warteliste für *Goldschmiedekurse*. Die seit vielen Jahren erfolgreiche Kursleiterin Rotraut Brunnhorst bietet einen vierten Kurs an. Neu im Team der VHS-Großhansdorf ist ab diesem Semester die Goldschmiedemeisterin Elgin Espert, die einen *Goldschmiede-Kurs für wirkliche Anfänger* anbietet. Es empfiehlt sich, zu schnellen Entscheidungen zu kommen, die Listen sind bereits lang.

Großes Interesse hat auch immer die *Patchworktechnik* erzeugt. Neben dem Kurs von Katja Teschke für *Fortgeschrittene* (»Halbprofis«) wird Maren Rüsche sich im kommenden Semester der *Anfänger/innen* annehmen.

Weitere Einzelheiten zu den Kursen sind den Programmheften zu entnehmen, die in vielen Geschäften, Banken und Sparkassen, Rathäusern und Büchereien in Großhansdorf und Ahrensburg ausliegen oder auf unserer Internetseite www.volks-hochschule-grosshansdorf.de.

Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gern zur Verfügung: Tel./Fax (04102) 65600. Anmeldungen sind telefonisch, schriftlich (formlos) oder direkt über das Internet möglich.

■ Klaus Müller



Die Heizkosten reduzieren und den Wertverlust Ihrer Immobilie verhindern. So geht es:

GEBÄUDE ENERGIEBERATUNG

- Individuelle Berechnung der Energieverluste
- Vorschlag effizienter Maßnahmen mit Kosten
- Berechnung der Energieeinsparung
- Ermittlung der Amortisationszeiten
- Angabe von Fördermöglichkeiten

Die Beratung wird finanziell vom Staat gefördert

Dipl.-Ing. Architekt Hans-Peter Steenbock
Hoisdorfer Landstraße 29 22927 Großhansdorf
Telefon: 04102-977 071 MOBIL: 0176-24064563

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO

RIEPER

35
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*Bei Rieper
kauf' ich gern!*

GOEDECKE BESTATTUNGEN

Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- See-, Natur- und Luftbestattungen
- Anonyme Bestattungen und Alternativen
- Bestattungsvorsorge

☎ (04102) 69 15 62

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf
www.Goedecke-Bestattungen.de

Aus der Ansprache des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang 2007

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Für alle Verantwortlichen in Politik und Verwaltung ist es wichtig, beim Denken, Handeln und Umsetzen kleinerer und größerer Entscheidungen den Bürger als Mittelpunkt zu sehen. Wenn ich Bürger sage, meine ich natürlich auch die Bürgerin. Dies schließt auch den oder die Einwohner oder Einwohnerin ein, ebenso, gemäß neuem verwaltungstechnischen Terminus, »den Bürger, die Bürgerin als Kunden«.

Egal, wie wir Verantwortlichen den Menschen nennen, für den wir arbeiten und entscheiden müssen, sollen, dürfen und wollen: Wichtig ist, diesen als wichtig zu erkennen. Wir Fachleute und Verwaltungsexperten, zu denen unter anderem auch ich mich zu zählen gestatte, neigen mitunter dazu, uns in einen Kokon aus Vorschriften und Erfahrungen einzuschließen und unser Tun mit einem allein recht habenden Nimbus zu versehen. Das ist kein verwaltungs- oder politiktypisches Handeln. Jeder, der in einem bestimmten Bereich seit längerem tätig ist, neigt dazu, den Blick von außen zu verlieren. Das ist – solange nicht vorsätzlich – auch nicht immer zu kritisieren, es ist eben so. Aber sich an den Blick von außen zu erinnern und diesen für sich einzufordern, abzufragen, muss beständiger Teil unseres Handelns sein.

Trotz der »Wir's« in den letzten Sätzen ist dieser angedeutete Versuch einer Selbstanklage dabei nicht wirklich auf die Ortspolitik und den Bürgermeister hier in Großhansdorf gemünzt. Hier im Ort sorgen Bürgerinnen und Bürger, die häufig auch Nachbar, Freund oder Vereinskollege sind, durch mitunter klare Ansprache dafür, dass wir die Haftung nicht verlieren. Auch die lokalen Medien sind präsent und aufgrund ihrer Orts- und Menschenkenntnis in der Lage, Verantwortliche zu benennen.

Wenn wir vor Ort einen Fehler begehen und unser gemeinsames Hauptziel, für den Bürger da zu sein, aus den Augen verlieren, merken wir die Folgen unmittelbar und werden im Regelfall persönlich dafür geradestehen müssen.

Aber bei Vertretern und Vertreterinnen überregionaler Körperschaften sei häufiger Kritik angebracht. Wenn 70 % des Volkes die Gesundheitsreform der Volksvertreter nicht verstehen, so ist sicher die Komplexität als auch – so viel Ehrlichkeit muss sein – eine gewisse geistige Bequemlichkeit ursächlich – umgangssprachlich bekannt als »watt geht mi dat an«.

Dennoch die Frage: Wenn eine fast jeden betreffende Reform nicht verstanden wird, ist das dann nicht auch ein Fehler des Systems oder, meinen bisherigen Ausführungen folgend, eine Missachtung derjenigen, für die der betreffende verantwortliche Entscheidungsträger da ist? Ein gern verwendeter Satz ist: »Wir müssen die Menschen mitnehmen!« Klingt gut, kernig, klare Aussage, könnte das »Wir-Gefühl« stärken. Aber nehmen die gewählten Vertreter uns tatsächlich noch mit? Es geht nicht um Spezialgesetze und komplizierte globale Problemstellungen, nein, ich meine die tägliche politische Arbeit für den Durchschnitt. Natürlich weiß ich, dass viele Menschen nicht »mit wollen«, dass vereinzelt sehr schön eigenes Desinteresse mit dem Wort »Politikverdrossenheit« dauernd entschuldigt werden kann. Grundsätzlich glaube ich aber, dass wir aufpassen müssen, dass nicht nur Insider die Abläufe verstehen und auch der noch so interessierte Bürger das Gefühl hat, nicht mehr mitzukommen. Wenn ich etwas nicht verstehe oder verstehen kann, ist mein Interesse des Mitwirkens gering und diese von mir befürchtete Folge würde uns alle treffen.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE <<<<<<
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.: Schiffsbeteiligungen, Immobilienfonds, Medienfonds, Ern. Energien, Privat Equity

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNDEL

Eilbergweg 2 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

Das gilt nicht nur für die Politik. Längst, so zumindest mein Eindruck, haben doch auch so mancher Künstler, Sportler aber vor allem auch Wirtschaftsvertreter den Kontakt zur viel zitierten Basis verloren, nicht erst seit dem »Peanuts-Vergleich«. Dabei geht es mir nicht um Menschen, die für gute Arbeit gutes Geld verdienen, auch gilt es nicht, Sozialneid zu schüren, es sind vielmehr Entscheidungen, Aussagen, Taten, die den Respekt vor anderen vermissen lassen und einfach nicht nachvollziehbar sind.

Haben Sie noch den Eindruck, dass jeder Gewerkschaftsfunktionär ausschließlich die Interessen seiner Mitglieder vertritt? Glauben Sie noch, dass jeder Manager selbstlos nur die Interessen des Unternehmens oder des Kunden im Sinn hat oder dass es manchem Regisseur nur darum geht, dem Zuschauer ein perfektes Stück zu bieten? Sind die »Global-Player-Allüren« mancher Vorstände nicht vergleichbar mit einzelnen »sich-selbst-ein-Denkmal-setzen-wollenden« Monarchen?

Ich wünsche mir – und dies vielleicht als Ergebnis meines Vorgenannten –, dass ein höheres Maß an Bescheidenheit, Nähe und Erkenntnis für denjenigen, für den ich eigentlich da bin, bei manchem Entscheidungsträger wieder ein höheres Maß an Bedeutung erlangt.

Eine Gesellschaft – egal ob politisch oder wirtschaftlich – baut auf Vertrauen und gegenseitigen Respekt. Eine Voraussetzung für Vertrauen und Respekt ist Verstehen. Verstehen wir nicht, ist die Gesellschaft gefährdet. Deshalb muss es eine Aufgabe der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft sein, wieder mehr Menschen »mitzunehmen«, aber auch eine Aufgabe für die Allgemeinheit, Bereitschaft »zur Mitnahme« zu zeigen.

Meike – der Sammeldrache

Die Kita Wöhrendamm beteiligt sich ab sofort an dem Umweltprojekt »Meike – der Sammeldrache«, das von Interseroh und der Stiftung Lesen initiiert wird. In unserer Einrichtung steht die Grüne Umweltbox zum Sammeln für Kartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten sowie für Handys bereit.

Schulmannschaft Wöhrendamm

Was ist los mit der Schulmannschaft der Grundschule Wöhrendamm in Großhansdorf?

Im Hallenfußballturnier der Grundschulen des Landes Schleswig-Holstein (ein Ergänzungsprogramm für »Jugend trainiert in Olympia (Jtfo)« eilt sie von Sieg zu Sieg. Drei Turniere wurden gewonnen: Vorrunde Ahrensburg, Kreisentscheid Stormarn und der Bezirksentscheid für die Kreise Bad Oldesloe, Ratzeburg, Lübeck und Segeberg. – Kreis Oldesloe hat gewonnen!

Nun fahren die Schüler (ca. 10 Jahre alt) noch zum Finale nach Flensburg und wollen zeigen und lernen, wie es weitergeht. »Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!« Lehrer Thomas Gertz schmunzelt. Er ist der Betreuer und freut sich über die gute Arbeit in den Vereinen.



Mitgliederversammlung des MGV-Hammonia

Nach dem traditionellen Eisbeessen am 13.01.2007 im Casino des Krankenhauses Großhansdorf, das wie immer von unserem Sangesbruder Holger Kohlmorgen hervorragend zubereitet und von den Sangesbrüdern serviert wurde, ging es um 19 Uhr an die Arbeit.

Der Vorsitzende Rudolf Schäfer dankte den Sängern für die gute Beteiligung an den Übungsabenden und Auftritten in und um Großhansdorf. Er bedauerte den Verlust von zwei fördernden Mitgliedern, aber auch zwei neue Mitglieder sind dazu gekommen.

Der Vorsitzende Rudolf Schäfer und der Schatzmeister Wilfried Schmidt wurden einstimmig in ihrem Amt für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Ebenso der Festorganisator Holger Kohlmorgen und Alwin Stapelfeld als Notenwart. Sie hatten die vergangenen zwei Jahre hervorragende Arbeit im Vorstand geleistet, was von der

Versammlung gewürdigt wurde. – Für das Jahr 2007 wurde vom Vorsitzenden das Motto »Vereint sind wir stark, bei Geselligkeit und Gesang« ausgewählt. Damit soll betont werden, das nicht nur der Gesang, sondern auch die Veranstaltungen des Vereins (Ausflüge, Tanz, Konzerte, gemütliches Zusammensein beim Hammonia-Abend usw.) mit zur Geselligkeit im Verein beitragen, bei der auch die Frauen oder Partner sowie Gäste teilnehmen können und sollen. Bei uns bleibt keiner allein oder im Abseits. Es wurde ferner einstimmig von der Versammlung beschlossen, dass auch vereinsfremde Personen am traditionellen Eisbeessen und anschließender Mitgliederversammlung teilnehmen können. Der Vorsitzende Rudolf Schäfer bekleidet seit fünf Jahren das Amt des Vorsitzenden, was von Wilfried Schmidt in einer Laudatio gewürdigt wurde. Rudolf Schäfer wurde vom Festorganisator Holger Kohl-



morgen als Dank für die gute Zusammenarbeit ein Präsentkorb überreicht.

Wir freuen uns über fördernde Mitglieder, die uns unterstützen und mit uns feiern wollen. Auch Männer, die Lust am Gesang haben und sich und andere damit eine Freude machen, sind herzlich willkommen!

Übungsabende sind dienstags von 19:30-21:30 Uhr (mit Pause) im Vortragsaal des Krankenhauses Großhansdorf, Wöhrendamm 80. Auch zum Zuhören und Mitsingen kann jeder mal vorbeikommen und reinschnuppern.

■ Rudolf Schäfer, Vorsitzender
■ Hans-Jürgen Nilsson, Schriftführer

Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663

ASSEKURANZ CONTOR

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964
egons.joens@gmx.de

E. Jöns & Partner

Versicherungs-
makler

☎ (04102)
65 55 3
oder **65 65 3**

Sicherheit für Familie und Betrieb

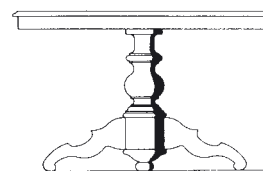
KROHN-HEIZUNG^{GM}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Manfred und Norbert

HAUPT OHG



**HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE**

Bogenstraße 38 · 22926 Ahrensburg

Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59

Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brantschmuck · Dekorationen

Floristik-Dienst · Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer-
service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Trainerfloristik · Kränze · Grabbepflanze

Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

BUCHHALTUNG

- Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung
- Unternehmensberatung
- Finanzierungs-, Investitionsfragen
- Vermögensplanung, Altersvorsorge
- EDV Datenerfassung, Auswertung
- BWA

Sprechen Sie mit Frauke Ehlers
oder Egon Jöns



Seit ca. 20 Jahren sind wir
für unsere Kunden tätig.
Speziell für kleine und
mittlere Betriebe.

Buchstelle Egon Jöns
Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 6 56 53
Fax (04102) 6 19 64

Bundesverdienstkreuz für Dr. Joachim Schwarz, Meeresforscher aus Großhansdorf

Am 9. Januar 2007 ist Dr. Joachim Schwarz für herausragendes ehrenamtliches Engagement vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde von Ministerpräsident Carstensen im Gästehaus der Landesregierung in Kiel überreicht.

Dr. Schwarz lebt mit seiner Ehefrau Hella seit 1974 in Großhansdorf. Neben seinem vielfachen ehrenamtlichen Engagement in seinem beruflichen Bereich hat er sich auch in seiner Heimatgemeinde ehrenamtlich betätigt. Seit 1979 war er 18 Jahre lang im Vorstand der evangelischen Kirche tätig, davon elf Jahre als Vorsitzender des Kirchenvorstandes.



**Antiker
Kachelofen**

aus Sachsen
Baujahr ca. 1918

Reliefkacheln in tief
flächengrün, teils
florales Dekor

Höhe 222 cm
(35 cm Sockel)
Breite 58 cm
Tiefe 39 cm

Original Gusstüren
Sichtfenster möglich

Tel. 04102-30895

Hauptsächlich aber liegen seine ehrenamtlichen Aktivitäten auf seinem beruflichen Feld der deutschen Meeres- und Polartechnik. Bis 2006 war Dr. Schwarz zehn Jahre lang geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für maritime Technik und zählt zu den Initiatoren und Akteuren der Polarforschung und maritimen Technologien in Deutschland.

Eine weitere ehrenamtliche Aufgabe, die er bis heute ausübt, ist die Mitarbeit im Kuratorium einer Stiftung für verbesserte Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See. Und es gibt noch weitere nationale und europaweite Gremien, in denen Dr. Schwarz arbeitet und gearbeitet hat.

■ Joachim Wergin

B

MARCUS BECKER
IHR RAUMAUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees

**Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 69 23 48

§ARAIN

E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- TESTAMENTS-
VOLLSTRECKUNG

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30
E.H.Varain@t-online.de

R
Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Veranstaltungen im Februar

13. Februar 2007, 16.00 Uhr
"Norwegische Impressionen"

Visuelle Reise zu den bekannten
und unbekannten Zielen. Eine
DIA-Schau, ausgestattet mit
landestypischer Musik und
ungewöhnlichen Aufnahmen.

Eintritt: 4,- Euro

25. Februar 2007,
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
"Jazz am Tag der offenen Tür"

Besichtigung der Wohnanlage mit
Informationen über das Wohnen
und leben im Rosenhof
Großhansdorf 1

Ab 16.00 Uhr spielt die Big Band
der Stormarnschule Ahrensburg
„The VIBB`S“ schwungvollen
Swing-Jazz und Filmmusik.

Eintritt frei!

Anmeldungen nimmt Frau Rodrian
gern unter Tel. 6986-69 entgegen.

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
www.rosenhof.de

Jahresbericht 2006 der Gemeinde Großhansdorf

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich an dieser Stelle über die Arbeit im Rathaus und in den Einrichtungen der Gemeinde berichten. Sie erhalten einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres. Einige Angebote der Verwaltung bestehen bereits, ein Hinweis an dieser Stelle verhindert jedoch, dass sie in Vergessenheit geraten. Nicht zuletzt gibt es Veränderungen, geplante Veranstaltungen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft, über die ich Sie in diesem Bericht informieren möchte. Die Erläuterungen nach Stichworten geben somit hoffentlich einen kompakten Überblick über die vielfältigen Arbeitsbereiche der Verwaltung.

■ Janhinnerk Voß, Bürgermeister

Gemeindevertretung

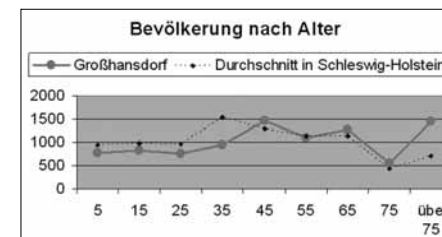
Die Gemeindevertretung ist in der jetzigen Sitzverteilung (CDU = 12, SPD = 4, Grüne = 2, FDP = 1) seit März 2003 im Amt. Die Gemeindevertretung ist das oberste Beschlussorgan der Gemeinde Großhansdorf und bestimmt die Arbeit der Verwaltung.

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, des Hauptausschusses, des Bau- und Umweltausschusses, des Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Prüfungsausschusses sind fast immer öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen. Einwohnerinnen und Einwohner können zu Beginn jeder Sitzung Fragen stellen. Die Sitzungstermine und Tagesordnungen werden in den örtlichen Zeitungen, im Aushang und im Internet unter www.grosshansdorf.de veröffentlicht.

Die nächste Wahl der Gemeindevertretung erfolgt mit der Kommunalwahl im Frühjahr 2008.

Einwohner

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Großhansdorf hat sich in den letzten vier Jahre kaum verändert und liegt laut eigener Fortschreibung im Jahr 2006 bei 9.148



Einwohner (Stand 2003 = 9.103 Einwohner). Die Altersstruktur in Großhansdorf weicht vom Durchschnitt in Schleswig-Holstein ab. Abweichungen sind besonders in der Altersgruppe ab 30 Jahren zu erkennen. Der höhere Anteil der älteren Mitbürger wird sicherlich durch die ansässigen Seniorenwohnanlagen beeinflusst.

Bauamt

■ Bauleitplanung

Auch in 2006 war der Bereich der Bauleitplanung wieder Tätigkeitsschwerpunkt im Bau- und Umweltamt. Nach langwieriger Planung und teilweise zähen Verhandlungen mit den Fachbehörden konnte im Juli 2006 endlich grünes Licht für den 3. Erweiterungsbau der Park-Klinik Manhagen gegeben werden. Da die Zustimmung zur Errichtung eines allgemeinen Krankenhauses für die Region Ahrensburg/Großhansdorf der sog. Beteiligtenrunde auf ministerieller Ebene nach wie vor aussteht, wird zunächst ein 1. Bauabschnitt für eine Unfallchirurgie in Angriff genommen.

Von großem öffentlichen Interesse begleitet wurden die planerischen Überlegungen zur Ansiedlung eines Supermarktes in der unmittelbaren Nähe des

◀ Eilbergweges zur Verbesserung der Infrastruktur, Belegung des Geschäftszentrums und örtlichen Bindung der sehr hohen Kaufkraft. Mit einer Entscheidung ist im Januar/Februar 2007 zu rechnen.

Die Umsetzung bereits rechtskräftig gewordener Bebauungspläne führte 2006 zu einer sichtbaren Veränderung des Ortsbildes. So ist der Anbau an die Apotheke im Ortsteil Schmalenbeck zur Schaffung eines Ärztehauses in vollem Gange und die Bautätigkeit in den Wohnsiedlungsgebieten in der Straße Radeland unweit des Schulandheims Erlenried und in der Hoisdorfer Landstraße gegenüber des Dorfteiches nahezu abgeschlossen.

Aufgenommen bzw. fortgeführt wurde die Planung für den Abschnitt der Hoisdorfer Landstraße zwischen Up de Worth und Schaapkamp (hier soll eine 2. Baureihe entstehen) und für den Bereich Groten Diek/Bei den Rauhen Bergen/Tannenhain (hier sollen die Bauflächen neu geordnet werden und somit 5 Bauplätze entstehen).

Auf den Weg gebracht wurde die Erschließung des »Parks Dörpstede«. Dieser Arbeitstitel umfasst die zwischen Ihlendieksweg und Dörpstede befindliche Fläche um das »Haus Dörpstede«, einer alten Kaufmannsvilla. Es besteht seit Jahrzehnten mit dem Bebauungsplan Nr. 12 eine gültige Bauleitplanung, die nunmehr Umsetzung findet. Neben der Schaffung von 13 großzügigen Bauplätzen wird auch eine neue Erschließungsstraße hergestellt.

Beginn der Bauarbeiten soll Frühjahr 2007 sein.

■ Tiefbau/Infrastruktur

Der Großteil der Tiefbauinvestitionen war gekennzeichnet von einer Sanierungsmaßnahme in mehreren Haltungen der Schmutzwasserkanalisation. Neben dem offenen Verfahren (Austausch schadhafter Rohre nach Aufgrabung) kam überwiegend das kostengünstigere geschlossene Verfahren (roboterunterstütztes Einziehen eines passgenauen kunstharzgetränkten Schlauches in das bestehende Rohr von Schacht zu Schacht) zum Einsatz.

Die Straße Up de Worth, eine der ältesten Asphaltstraßen in Großhansdorf, wurde in einem ersten Bauabschnitt von der Hoisdorfer Landstraße bis zum Hermesstieg instandgesetzt. Durch eine reine Verschleißdeckensanierung ließen sich umfangreiche und kostenintensive Erneuerungen des Unterbaus vermeiden.

Die zwei Bushaltestellen im Papenwisch wurden von Busbuchten zu Fahrbahnhaltestellen mit einer behindertengerechten Einstiegshöhe umgebaut, um mehr Stellfläche für wartende Fahrgäste zu schaffen. Beide Haltestellen verfügen jetzt zudem über eine 3er-Sitzbank.

Die vorgenannten Tiefbauleistungen wurden wieder im Verbund der Arbeitsgemeinschaft GATT losweise ausgeschrieben und führten wegen der höheren Massen zu den erhofften Einsparungen.

Weitergeführt wurde auch in 2006 die Maßnahme »Fußwegbeleuchtung« auf der geraden Hausnummernseite der Sieker Landstraße, die in 2007 ihren Abschluss finden wird.

Erfreulicherweise konnten die Umbaumaßnahmen des Regenrückhaltebeckens Roseneck zu einem Fangbecken abgeschlossen werden. Das anfallende Niederschlagswasser wird im Normalfall um das nahezu leere Becken herumgeleitet. Bei höherem Wasseranfall, z.B. bei einem Starkregenereignis, steht nun die volle Staukapazität des Beckens zur Verfügung. Diese Umbauten lassen natürlich keinen Fischbesatz mehr zu, so dass der Roseneckteich nach Jahren der Verpachtung wieder in der Obhut der Gemeinde liegt.

Ein dreiviertel Jahr nach dem avisierten Fertigstellungsdatum wurden die Arbeiten an der U-Bahnbrücke Bei den Rauhen Bergen abgeschlossen. Die Brücke wurde Ende 2006 von der Bauherrin, der Stadt Hamburg, an die Gemeinde Großhansdorf übertragen.

Lärmschutz in seinen verschiedenen Ausprägungen sorgte im Laufe des Jahres für Gesprächsstoff. Der Autobahnlärm war seit Jahren eines der Themen in der Waldgemeinde. Gemeinsam mit der GfL, der Bürgerinitiative »Großhansdorfer für Lärmschutz« kämpfte die Verwaltung um eine Verbesserung des Lärmschutzes an der BAB A1. Die Gemeinde dankt den Mitgliedern der GfL an dieser Stelle noch einmal für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Nach langer Vorbereitungszeit ging für den Streckenabschnitt Großhansdorf mit der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen im Herbst 2006 das Verfahren in die entscheidende Runde. Zu klären war jedoch die Kostenübernahme für die Verlegung der gemeindlichen Abwasserdruckrohrleitung neben der Autobahntrasse: Wall und Druckrohrleitung lägen nach der Planung direkt übereinander,

allerdings würde die Statik der Leitung das zusätzliche Gewicht des Walles nicht abfangen können. Als Ergebnis der Verhandlungen mit dem Planungsträger blieb als Ergebnis festzuhalten, dass die Kosten der Verlegung entgegen der ursprünglich seitens des Landbetriebes Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vertretenen Auffassung nun doch zwischen Bund und Gemeinde mit jeweils rd. 70.000 € aufgeteilt werden.

Den Gemeinden wurde durch die EG-Umgebungs-lärmrichtlinie eine neue kostenträchtige Aufgabe zugewiesen. Demnach müssen die Gemeinden in den Ballungsräumen (Großhansdorf zählt zum Ballungsraum Hamburg) bis Juli 2007 eine Lärmkartierung zur Erfassung des Ist-Zustandes vorlegen. Nach einem von der Gemeinde Großhansdorf initiierten Engagement des schleswig-holsteinischen Gemeindetages hat sich die Landesregierung bereiterklärt, diesen Verfahrensschritt für Kommunen mit einer Einwohnerzahl unter 20.000 zu übernehmen. Trotz der erhofften Synergieeffekte, die insgesamt wohl zu Einsparungen führen werden, haben die Gemeinden nach wie vor anteilige Kosten zu übernehmen. In einem 2. Verfahrensschritt sollen die gewonnenen Daten in den kommenden Jahren in eine Lärmaktionsplanung münden.

Um die Spielplätze weiterhin sicher und attraktiv zu gestalten, werden die Spielgeräte regelmäßig untersucht und beschädigte Teile oder unsicher gewordene Geräte ersetzt.

In 2006 wurde festgestellt, dass das Traggerüst der Seilbahn auf dem Spielplatz Wöhrendamm über den Winter morsch geworden ist und den Zugkräften auf Dauer nicht mehr standhalten würde. Langlebiger und stabiler ist nun ein neues Traggestell aus Metall. Einen Beitrag zu dieser Ersatzbeschaffung leistete auch eine Spende in Höhe von 400,- € eines engagierten Großhansdorfer Bürgers.



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.maleribetrieb-grossenbacher.de



Auch wurde festgestellt, dass der Kletterturm auf dem Kleinkinderspielfeld Bahnhofsweg/Schaapkamp morsch geworden ist. Der Turm wurde durch einen neuen ersetzt.

■ Bauhof

Auch der 2006er Haushalt sah wieder Einsparungen im Personalsektor vor. So musste der Bauhof neben dem altersbedingten Wegfall zweier Kräfte, deren Stellen nicht wieder besetzt wurden, auch die Entleerung eines Mitarbeiters an den Friedhof abfedern, da dort ebenfalls ein Mitarbeiter in den Ruhestand eingetreten ist. Trotz der 25%igen Personalreduzierung auf neun Mann ist es durch teilweise Aufgabenstreckung und Fremdvergabe dennoch gelungen, dem Ort weitestgehend das gewohnte Bild zu geben und die gewohnt kurzen Reaktionszeiten einzuhalten. Vereinzelt gab es dennoch Kritik aus den als vernachlässigt empfundenen Straßenabschnitten. Die gewohnten Serviceleistungen wie Häckselaktion und Vorbereitung des Sommerzaubers konnten ebenfalls erbracht werden.

Auch die EDV hat nun Einzug in den Bauhof gehalten, der als sogenannte kostenrechnende Einrichtung geführt wird. Nach einer Probephase wurden 2006 die Tätigkeiten des Bauhofpersonals vollständig erfasst und vom Bau- und Umweltamt ausgewertet.

■ Bau-Ortsrecht

Die Neufassung der Baumschutzsatzung mit gelockerten Schutzbestimmungen, der Abwassersatzung, der Schmutzwassergebührensatzung mit einem reduzierten Gebührensatz sowie der erstmalige Erlass einer Gebührensatzung für die Niederschlagswasserbeseitigung beschäftigte Ehrenamt und Verwaltung gleichermaßen intensiv. Es hat sich bewährt, zur Vorbereitung der Beratungen und Beschlussfassungen Arbeitsgruppen aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und Vertretern des Fachamtes der Verwaltung zu bilden. Die Abwasser- sowie die beiden Gebührensatzungen sind zum 01.01.2007 in Kraft getreten.

Wie oben ausgeführt, wurde die Einführung der Niederschlagswassergebühr in Angriff genommen. Zusammen mit den beauftragten Ingenieurbüros wurde die Vorbereitung und Durchführung der Fragebogenaktion für die Ermittlung der Erhebungsgrundlagen der Gebühr realisiert. Die Fragebogenaktion wurde um Beratungstermine ergänzt, die von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wurden. Trotz der im Vorfeld vielfach geäußerten allgemeinen Kritik an der neuen Gebühr verlief dieser Prozessschritt in einer freundlichen und sehr kooperativen Atmosphäre.

Grundstücke, deren Eigentümer die Fragebögen nicht abgegeben haben, wurden hinsichtlich der angeschlossenen Fläche

geschätzt, fehlerhafte Angaben wurden in Abstimmung mit den Eigentümern korrigiert. Des Weiteren wurde die erstellte Datenbank überarbeitet und ergänzt, damit die Daten in das Finanzinformationssystem überführt werden können.

Zur Verwaltungsvereinfachung wurde die Ausschreibungs- und Vergabeordnung überarbeitet. Die Verwaltung kam hier einem entsprechenden Hinweis des Gemeindeprüfungsamtes nach.

Die höheren Wertgrenzen lassen es wegen der gestrafften Ausschreibungsmodalitäten zu, viele Investitionen freihändig zu vergeben. Es wurden nur noch sieben beschränkte Ausschreibungen durchgeführt und in Zusammenarbeit mit den drei anderen GATT-Gemeinden (Zusammenschluss der Gemeinden Großhansdorf, Ammersbek, Tangstedt, Trittau) drei öffentliche Ausschreibungen realisiert.

Bücherei

Am 25. November 2006 feierte die Gemeindebücherei das 100-jährige Jubiläum. Die Festreden von Bürgermeister Voß und von der Büchereileiterin, Frau Heine, waren im Waldreiter Nr. 1 Januar 2007 bereits zu lesen. Frau Heine berichtete in diesem Zusammenhang ausführlich über die Aktivitäten in der Gemeindebücherei. Die Festschrift zum Jubiläum ist in der Bücherei kostenlos erhältlich.

Bisher konnte die Gemeindebücherei kostenlos genutzt werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde ab April 2006 die Nutzung der Gemeindebücherei gebührenpflichtig. Mit einem Beitrag von 1,00 € pro Monat für Erwachsene, d.h. einer Jahresgebühr von 12,00 € blieb es jedoch bei einer moderaten Gebühr. Kinder und Jugendliche sind weiterhin von der Gebührenpflicht befreit.

Finanzen

■ Haushalt

Das Haushaltsjahr 2006 kann man getrost als ein »schweres« Jahr bezeichnen. Für die Aufstellung des Haushalts 2006 waren Konsolidierungsstrategien gefragt, um ein drohendes Defizit im Verwaltungshaushalt abzuwenden. Sinkende Steuereinnahmen und steigende Ausgaben, größtenteils begründet durch zusätzliche, von Bund oder Land festgelegte Aufgaben (z.B. im Bereich der Kinderbetreuung), lautete die einfache, aber doch weittragende Formel zur Begründung der angespannten Finanzlage der Gemeinde Großhansdorf.

In der Konsequenz mussten weitgehend unpopuläre Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts ergriffen werden. Zu nennen sind hier die Reduzierung der Personalkosten, die Kürzung von Sachmitteln, die Verschiebung von Investitionen sowie eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 290 %.

■ Grundsteuer

Insbesondere letzteres stieß nicht überall auf Gegenliebe. Dem Versand der neuen Grundsteuerbescheide für 2006 folgte in Großhansdorf eine Welle von Widersprüchen durch die Steuerschuldner. Ursächlich hierfür war aber nicht hauptsächlich die Erhöhung der Grundsteuer, sondern auch eine seit August 2005 beim Bundesverfassungsgericht anhängige Verfassungsbeschwerde gegen die Erhebung der Grundsteuer für selbst genutztes Grundeigentum.

Die Widersprüche wurden von der Verwaltung als unbegründet zurückgewiesen, da zum damaligen Zeitpunkt keine konkreten rechtlichen Aspekte gegen die Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer sprachen. Diese Auffassung wurde durch das Bundesverfassungsgericht bestätigt. Mit Beschluss vom 21. Juni 2006 entschied das Gericht, die Verfassungsbeschwerde

HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

gegen die Grundsteuer nicht zur Entscheidung anzunehmen und stellte somit die Verfassungskonformität der Grundsteuer fest.

Nach Artikel 106 Abs. 6 des Grundgesetzes stellt die Grundsteuer eine verfassungsrechtlich garantierte Einnahmequelle für die Kommunen dar. Auch in der Gemeinde Großhansdorf ist die Grundsteuer eine unverzichtbare tragende Säule im Einnahmebereich und hat auch im Jahr 2006 wesentlich dazu beigetragen, einen ausgeglichenen Haushalt zu verabschieden.

■ Investitionen

Die angespannte Finanzlage der Gemeinde Großhansdorf hat auch sehr deutliche Spuren im Investitionsbereich hinterlassen. Im Vermögenshaushalt für das Jahr 2006 waren lediglich 216.000 € für größere Investitionen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung und des Straßenausbaus vorgesehen. Die Maßnahmen wurden im Verlaufe des Haushaltsjahres 2006 realisiert, wobei beim Straßenausbau sogar noch Kosteneinsparungen erzielt werden konnten.

■ Doppik

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Haushaltsjahr 2006 waren vorbereitende Arbeiten zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts, die insbesondere geprägt ist durch die Einführung eines neuen Buchungsstils, der sogenannten Doppik (doppelte Buchführung in Konten). Die Doppik ist stark angelehnt an die kaufmännische doppelte Buchführung, weist aber umfangreiche Spezifika der öffentlich-rechtlichen Verwaltung auf. Mit der Doppik werden mittelfristig Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanzen Einzug ins Rathaus erhalten. Bevor es jedoch so weit ist, sind umfangreiche Arbeiten zur Erfassung und zur Bewertung des gemeindeeigenen Vermögens für die Einstellung in eine Eröffnungsbilanz zu leisten. So sind in 2006 sämtliche

Grundstücke, Gebäude und Abwasserkanäle erfasst und bewertet worden. Im Zusammenhang mit der Niederschlagswassergebühr wurden außerdem alle Straßen und Wege per Video erfasst. Auf dieser Grundlage wird sich in 2007 eine Zustands- und Vermögensbewertung der Straßen und Wege anschließen. Als weiterer Meilenstein zur Einführung der Doppik ist in 2007 die Erfassung und Bewertung des sogenannten beweglichen Vermögens der Gemeinde vorgesehen.

■ Nachtragshaushalt

Zum Ende des Haushaltsjahres 2006 wurde es noch einmal spannend: Im Zuge der Beratungen zum 1. Nachtragshaushalt musste sich nun zeigen, ob der zu Beginn des Jahres mit wenig Spielraum kalkulierte Haushalt tatsächlich »funktioniert«. Der 1. Nachtrag 2006 zeigte leider, dass einige Korrekturen vorzunehmen waren, deren Ursachen weitgehend nicht durch die Gemeinde beeinflusst werden konnten. So waren die Ansätze für die Krippenbetreuung, Grundsicherung, Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken (einzelne Unterabschnitte), bauliche Unterhaltung (einzelne Unterabschnitte), Fahrzeughaltung Bauhof und für die Einführung der Regenwassergebühr anzuheben. Im Gegensatz zu anderen Kommunen sind die Einnahmen durch die Gewerbesteuer in Großhansdorf nicht nachweisbar gestiegen. Die Kompensation der Verschlechterungen gelang im Wesentlichen durch Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und durch weitere Einsparungen in vielen Sachhaushaltsstellen.

Gleichstellung

»Wohnalternativen für Seniorinnen und Senioren« – Informationen über Betreuungs- und Serviceangebote in Großhansdorf und Umgebung (Kreis Stor-

marn) ist das neue Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Christa Ammann. Seit fast fünf Jahren ist Frau Ammann als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte in Großhansdorf tätig. Als ausgebildete rechtliche Vorsorgeberaterin beriet sie im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Frau Ammann ist zu den regelmäßigen Sprechstunden an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus zu erreichen. Zusätzliche Gesprächstermine können unter der Telefonnummer 694-0 vereinbart werden. Entwürfe für Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht sind im Rathaus an der Infotheke erhältlich.

Jugendzentrum

Die bewährte Struktur der Öffnungszeiten (Mo.-Do. 14:00-20:00 Uhr, Fr. 15:00-21:00, 1. So. im Monat 14:00-20:00 Uhr) konnte auch in diesem Jahr im JuZe beibehalten werden. Ebenso fanden, trotz gekürzter Haushaltsmittel, die wöchentlichen Angebote statt. So konnte z.B. der im letzten Jahr eingeführte Hallensporttermin für die Wintermonate gehalten werden und erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Höhepunkt des Jahres jedoch war die zweiwöchige Sommerferienfahrt nach Sardinien.

Nach den Sommerferien vollzog sich jedoch ein Wandel: so trat eine ganze Generation von Besucherinnen und Besuchern ab und wechselte in Ausbildung oder Zivildienst. Den im wörtlichen Sinne freien Raum eroberten sich im Laufe des Herbstes zunächst tastend, dann immer beherrzter, neue Jugendliche. Herzlich willkommen!

Kinderbetreuung

■ Kinderkrippe

Im August 2006 wurde in der Kindertagesstätte Vogt-Sanmann-Weg erstmalig eine Kinderkrippe eingerichtet. In der Kinderkrippe werden Kinder im Alter von 1/2 bis drei Jahren betreut. Es wurde eine Gruppe für maximal zehn Kinder eingerichtet. Weiterer Bedarf ist absehbar. Voraussetzung für die Platzvergabe ist die Berufstätigkeit der Eltern.

■ Kindergarten

Die Betreuung von Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren wird umgangssprachlich als Kindergarten bezeichnet. Zurzeit stehen für diese Altersgruppe 233 Plätze in den drei Kindertagesstätten (Bei den Rauhen Bergen, Vogt-Sanmann-Weg und Wöhrendamm) zur Verfügung. Folgende Betreuungen werden angeboten:

- 85 Plätze Vormittagsbetreuung (bis 4,5 Stunden täglich),
- 118 Plätze Halbtagsbetreuung (bis 6 Stunden täglich),
- 30 Plätze Ganztagsbetreuung (etwa 9 Stunden täglich).

Die Platzvergabe erfolgt nach Alter des Kindes.

■ Kinderhort

Für die Betreuung der Schulkinder nach dem Schulunterricht wird ab August 2006 in der Kindertagesstätte Wöhrendamm die Hortbetreuung für maximal zehn Kinder angeboten.

Die Betreuung der Schulkinder durch die Vereine »Feste Grundschulzeiten« ist weiterhin gewährleistet. Im Schulzentrum Sieker Landstraße wird eine Betreuung bis 15:00 Uhr angeboten. Beim »Wöhrclub« an der Wöhrendammsschule kann die Betreuung bis 17:00 bzw. am Freitag bis 16:00 Uhr gebucht werden.

■ Tagesmütter

Neben den Betreuungsangeboten in Einrichtungen fördert die Gemeinde Großhansdorf die Betreuung durch Tagesmütter. Die qualifizierten Tagesmütter werden vom Kreis Stormarn zertifiziert. In Großhansdorf sind zurzeit 4 Tagesmütter registriert. Tagesmütter können eine flexible Betreuung ggf. tageweise anbieten. Die Gemeinde Großhansdorf zahlt für jede Betreuungsstunde für Großhansdorfer Kinder einen Zuschuss (je 0,25 € an die Eltern und an die Tagesmütter).

■ Kita-Wöhrendamm im Internet

Aktuelle Informationen über die Kindertagesstätte Wöhrendamm finden Sie auf der neuen Internetseite unter www.kita-woehrendamm.de.

Meldeamt

Ab November 2005 wird der Reisepass mit biometrischen Daten ausgestellt. Der neue Reisepass enthält einen Chip in der Passdecke. Auf diesem Chip sind die üblichen Passdaten und ein digitales Lichtbild mit den biometrischen Daten des Kopfes gespeichert. Das Passfoto ist deshalb als Frontalaufnahme vorzulegen. Die Größe des Kopfes, Blickrichtung, Brille, Kopfbedeckung müssen den vorgegeben Bestimmungen entsprechen. Eine Foto-Mustertafel ist im Meldeamt und bei den Fotografen einzusehen. Der digitale Fingerabdruck wird voraussichtlich ab November 2007 als weiteres biometrisches Identifikationsmerkmal in den Reisepass eingefügt. Der Reisepass kostet zurzeit 59,-€.

Eine Einreise in die USA ist nur noch mit dem neuen, elektronischen Reisepass möglich. Alle aktuellen Einreisebestimmungen ins Ausland finden Sie im Internet unter der Adresse www.auswaertiges-amt.de.

Ordnungsamt

■ Hund

Seitens des Ordnungsamtes ist es wieder einmal an der Zeit, die Hundebesitzer darauf hinzuweisen, dass das große Geschäft des vierbeinigen Familienmitglieds Abfall ist, der in die Mülltonne gehört und nicht etwa auf die öffentlichen Grünstreifen und Gehwege. Dort hinterlassen, handelt es sich um eine ordnungswidrige Abfallablagerung, die nicht nur ärgerlich für denjenigen ist, der versehentlich hinein tritt, deshalb womöglich noch Auto, Wohnung oder Haus verschmutzt und sich dadurch gesundheitlichen Gefahren aussetzt. Auch die mit der Pflege der Grünstreifen beauftragten Mitarbeiter des Bauhofes werden unnötig belastet. Seitens der Gemeindeverwaltung wurden am Park Manhagen und am Groten Diek Automaten aufgestellt, an denen Hundekottüten kostenlos erhältlich sind. Ebenso kostenlos gibt es Hundekottüten (Bellobox) im Ordnungsamt.

Ein ebenfalls nicht neues Thema ist das Anleinen der Hunde. Der Hundehalter hat seinen Hund in der Öffentlichkeit jederzeit so zu führen, dass keine Gefahren von ihm ausgehen. Daraus ergibt sich zwar keine generelle Leinenpflicht. Entsteht durch einen unangeleiteten Hund jedoch eine Gefährdung, liegt i.d.R. eine Verletzung der Aufsichtspflicht vor, die mit einem Bußgeld bis zu 10.000 Euro geahndet werden kann. Insbesondere in den Waldgebieten und in Bereichen mit großen Menschenaufkommen sind Hunde zudem generell an die Leine zu nehmen.

■ Grundstücksgrenzen

Abschließend noch ein Wort zu den Anpflanzungen an Grundstücksgrenzen zum öffentlichen Bereich. Deren Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze ist oftmals allein aus optischen Gründen unzumutbar, jedoch ist der angrenzende

öffentliche Verkehrsbereich stets so von Anpflanzungen freizuhalten, dass er gefahrlos begeh- bzw. befahrbar ist.

■ Gewerbeamt

Insgesamt wurden bislang 100 Gewerbe für 2006 neu angemeldet, was ziemlich exakt dem Schnitt der letzten 12 Jahre von 101 Gewerbebeanmeldungen entspricht. Die Anzahl der Gewerbeabmeldungen ist hingegen rückläufig. Für das Jahr 2006 liegen bislang nur 63 Abmeldungen vor. Gerade bei den sogenannten Klein- und Nebengewerben wird es vom Gewerbetreibenden jedoch oftmals versäumt, dem Gewerbeamt die Einstellung anzuzeigen. Erst durch entsprechende Anfragen seitens des Gewerbeamtes kommt es zu dann rückwirkenden Abmeldungen, so dass der Schnitt der letzten 12 Jahre von 85 Gewerbeabmeldungen noch erreicht werden könnte.

■ Bürokratieabbau

Die mit dem ebenfalls bereits im Jahr 2005 erlassenen »Gesetz zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen« erfolgten Änderungen im Bereich der Makler- und Bauträgerverordnung und des Gaststättengesetzes führten sicherlich zu Entlastungen für die Gewerbetreibenden. Entlastungen bezüglich des Arbeitsaufwandes im Gewerbeamt waren leider nicht festzustellen.

■ Rentenberatung

Der Rentenberater der Rentenversicherung, Herr Butzke, bietet im 14-täglichen Rhythmus kostenlose Beratungsgespräche im Rathaus Großhansdorf an. Anmeldung ist erforderlich. Terminvereinbarung im Rathaus bei Herrn Müller unter Tel. 694 151.

Ortsbroschüre

Im Juni letzten Jahres wurde die neue Ortsbroschüre an alle Haushalte verteilt. Die farbige Broschüre im handlichen DIN-A5-Format enthält Ansprechpartner und Telefonnummern der Verwaltung, von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus Großhansdorf. Unser Dank gilt allen Firmen, die durch ein Inserat diese Broschüre finanziert haben. Weitere Exemplare der Broschüre sind im Rathaus erhältlich.

Schulen

Die Schülerzahlen im Schulverband Großhansdorf haben sich nur leicht verändert. Aufgrund der weiterhin sinkenden Schülerzahlen in der Hauptschule war ein langfristiger Erhalt der Hauptschule nicht möglich. Die Schulverbandsversammlung musste deshalb die Schließung der Hauptschule zum 31. Juli 2008 beschließen. Zum August 2006 wurden erstmals keine neuen Hauptschüler aufgenommen.

■ Schülerzahlen (Stand: 08.09.2006)

Grundschule Wöhrendamm . . .	236 Schüler (Vorjahr 238)
Grundschule	181 Schüler (Vorjahr 179)
Hauptschule	41 Schüler (Vorjahr 65)
Friedrich-Junge-Realschule . . .	313 Schüler (Vorjahr 289)
Emil-von-Behring-Gymnasium .	792 Schüler (Vorjahr 753) (Träger: Kreis Stormarn)

■ Ende für die Hauptschule und die Realschule

Voraussichtlich wird das Schulgesetz im Frühjahr 2007 umfangreich geändert. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass ab 2010 in Schleswig-Holstein Hauptschulen und Realschulen nicht mehr existieren, sie werden zu Gemeinschafts- oder Regionalschulen zusammengeführt.

Die Entscheidung, welche dieser beiden Schulformen in Großhansdorf entsteht, liegt beim Schulverband Großhansdorf.

In einer zukünftigen Regionalschule werden die Leistungsstufen bis zum Ende der 6. Klassen gemeinsam unterrichtet. Danach erfolgt eine Differenzierung in einen Bildungsgang Hauptschule und einen Bildungsgang Realschule. Eine Gemeinschaftsschule differenziert die verschiedenen Leistungsstufen fächerspezifisch (Binnendifferenzierung) innerhalb der Klassenstufen bis zur Abschlussklasse. Die pädagogischen Konzepte werden zurzeit vom Land vorbereitet. Die Gemeinschaftsschule ist grundsätzlich eine Offene Ganztagschule, in der neben den nachmittäglichen Kursen auch ein Mittagessen in der Schule angeboten wird. Eine Gemeinschaftsschule könnte mit eigener gymnasialer Oberstufe realisiert werden.

Umfangreiche Planungen über die Strukturen und die baulichen Voraussetzungen der neuen Schulform werden den Schulverband in den nächsten Wochen und Monaten beschäftigen.

Das neue Schulgesetz wird die Schullandschaft in Schleswig-Holstein inhaltlich und organisatorisch grundlegend verändern.

Schul-Sozialpädagogin

Im Schulzentrum Großhansdorf verzeichnet die Schul-Sozialpädagogin, Frau Argubi, eine starke Zunahme des Beratungsbedarfs von SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Unterschiedlichste Problemlagen, wie z.B. innerfamiliäre Probleme, Trennung, Verlust eines Elternteils durch Tod, Krankheit in der Familie, Erziehungsschwierigkeiten, Arbeitslosigkeit eines Elternteils. Diese Themenbereiche waren häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Probleme in der Schule.

Auch das Eingreifen und Intervenieren in Krisenfällen und die teilweise damit verbundene Zusammenarbeit mit dem

»Sozialen Dienst« (Jugendamt) hat 2006 zugenommen. Weiterhin ist auch eine Zunahme von sogenannten »wohlstandsverwaahlerten Kindern« zu verzeichnen, die materiell abgesichert sind, sozial aber vernachlässigt werden. Hier fehlen den Kindern Zeit und gemeinsame Erlebnisse mit ihren Eltern, sowie die alltägliche Zuwendung.

Die Stichworte: Selbstwahrnehmung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Verhinderung von Gewalt, Mobbing, Ausgrenzung, Drogenprävention, Kommunikationstraining bezeichnen Schwerpunkte der Arbeit der Schulsozialpädagogin.

Sozialamt

■ ARGE-Fälle/Kosten der Unterkunft

Die ARGE Stormarn (Arbeitsgemeinschaft zwischen der Arbeitsagentur und den Kommunen) in Ahrensburg betreut die sogenannten arbeitsfähigen Personen (einschließlich deren Familien), die Arbeitslosengeld bzw. Sozialgeld nach dem SGB II erhalten. Die Gemeinde zahlt 23 % der Kosten für Unterkunft und Heizung für diese Leistungsberechtigten.

Ende 2006 wurden 116 Bedarfsgemeinschaften aus Großhansdorf von der ARGE betreut. Die Gemeinde Großhansdorf hat im vergangenen Jahr Mietkosten in Höhe von rund 65.000,- € gezahlt.

■ Asylbewerber

Die Zahl der Asylbewerber hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Im Dezember 2006 lebten drei Asylbewerber in der Gemeinde Großhansdorf.

■ Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Personen, die vorübergehend nicht in der Lage sind, länger als drei Stunden täglich zu arbeiten, erhalten Lebensunterhalt. Sie sind von der ARGE nicht zu vermitteln und werden daher von der Gemeinde betreut.

Im Dezember haben vier Personen Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten.

■ Grundsicherungsempfänger

Personen mit keinen oder geringen Renteinkünften im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit erhalten auf Antrag Grundsicherung. Mit dieser Grundsicherung werden die Einkünfte für den Lebensunterhalt bis zum Sozialhilfesatz aufgestockt. In Großhansdorf erhielten im Dezember 2006 insgesamt 20 Personen Grundsicherungsleistungen (vier Personen mehr als im Vorjahr).

■ Notfall-Pass

Der Notfall-Pass, ein scheckkartengroßes Papier, enthält alle wichtigen Daten (persönliche und ärztliche Ansprechpartner im Notfall, Verfügungen für den Notfall, Medikamente, Allergien etc.).

Das handliche Scheckkartenformat ermöglicht die kompakte Zusammenfassung aller wichtigen Informationen für den Notfall im Portemonnaie. Die Daten werden nach Ihren Informationen von der Gemeinde Großhansdorf zusammengestellt und in den Notfall-Pass eingedruckt. Das Antragsformular ist an der Infotheke im Rathaus erhältlich. Der Notfall-Pass ist kostenlos.

■ Wohngeldempfänger

Mit dem Wohngeld werden Personen/Familien mit geringen Einkünften unterstützt. Ende 2006 haben in Großhansdorf 39 Familien Wohngeld erhalten (Vorjahr 37 Familien).

■ Wohnungsberechtigungsschein

Ein Wohnungsberechtigungsschein berechtigt zum Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen (Sozialwohnungen). Personen, die dringend eine neue Wohnung benötigen und wegen sehr geringem Einkommen nicht in der Lage sind, eine

Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt anzumieten, erhalten auf Antrag einen sogenannten Wohnungsberechtigungsschein (auch § 5-Schein genannt), wenn die vorgeschriebenen Einkommensgrenzen eingehalten werden. Das Einkommen und auch die Dringlichkeit muss daher nachgewiesen werden.

Im Jahr 2006 wurden von der Gemeinde Großhansdorf insgesamt 26 Dringlichkeitsscheine ausgestellt.

■ Weihnachtshilfswerk 2006

In diesem Jahr konnten zu Weihnachten insgesamt 39 bedürftige Personen/Familien von den Spenden aus dem Weihnachtshilfswerk mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt werden. Im Laufe des Jahres konnten zusätzlich finanzielle Unterstützungen und Sachspenden für Bedürftige weitergegeben werden. An dieser Stelle daher noch einmal ein ganz herzliches *Dankeschön* an alle Spender.

Standesamt

Seit 1. Januar 2007 gehört Großhansdorf zum Standesamtsbezirk Ahrensburg. Seit 1972 war das Standesamt Großhansdorf für die Orte Großhansdorf, Siek, Hoisdorf, Braak, Brunsbek und Stapelfeld zuständig. Es gab keine Zusage über die längerfristige Zuständigkeit für die Orte außerhalb von Großhansdorf. Die geplanten Änderungen im Personenstandsgesetz und der Personalwechsel im Standesamt Großhansdorf begründeten die Entscheidung, das Standesamt zu diesem Zeitpunkt an Ahrensburg abzugeben. Die Anmeldungen zur Eheschließung, die Ausstellung von Urkunden und alle anderen standesamtlichen Angelegenheiten erfolgen jetzt im Standesamt Ahrensburg im Rathaus (Öffnungszeiten montags-mittwochs und freitags 8:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Telefon 77255 oder 77254). Eheschließungen

finden nach Vereinbarung weiterhin im Trauzimmer des Rathauses Großhansdorf statt.

Umwelt

Zu Beginn des Jahres 2006 führte der Versand der Beitragsbescheide des Gewässerpflegeverbandes Ammersbek Hunnau für Irritationen und Verdruss bei den Bescheidempfängern. Die telefonische Beratung und Beantwortung der kritischen Bürgerbriefe war im 1. Quartal an der Tagesordnung. Trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde ist es nicht gelungen, die sehr aufwendige Abgabenerhebung einfacher, kostengünstiger und bürgerfreundlicher zu gestalten.

Erfreulicher war hingegen die positive Resonanz auf das Angebot einer Energieberatung in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, Kreishandwerkskammer und fachkundigen Handwerksbetrieben.

Die außergewöhnliche Zunahme der Grauganspopulation am Groten Diek führte immer wieder zu Fraßschäden im Uferbereich und in den umliegenden Gärten. Zudem trugen Hinterlassenschaften der Wasservögel zur Verunreinigung des Gewässers bei. Da die Vögel nicht innerhalb der geschlossenen Ortschaft gejagt werden dürfen, entschied man sich zur Vergrämung der Graugänse.

Vor der Brutzeit wurde ein Zaun um die Insel gezogen. Aufgrund des hohen Feindrucks speziell durch Rabenvögel, konnten am Ende der Brutzeit nur drei Küken von der Insel in die Freiheit entlassen werden. Diese relativ natürliche Beeinflussung des Brutverhaltens und Abwanderung der Elternpaare ließ die Anzahl der Wasservögel wieder auf ein verträgliches Maß sinken.

Anlass zur Bestürzung gab der Brand der Schutzhütte des Schulreservates Himmelshorst. Unbekannte hatten in der Nacht vom 2. auf den 3. August die Hütte in Brand gesetzt. Im Feuer gingen neben umfangreichem Lehr- und Lernmaterial

auch Werkzeuge und Geräte sowie unwiederbringliche Exponate und Aufzeichnungen verloren.

Dem unkomplizierten und schnellen Handeln der Versicherung und einer ungewöhnlichen Spendenbereitschaft ist es zu verdanken, dass die Hütte 2007 als Schulprojekt der Beruflichen Schulen Ahrensburg mit Auszubildenden des Zimmerer- und Maurerhandwerks in der bisherigen Bauweise wieder aufgebaut werden kann.

Veranstaltungen

Die Gemeindevertretung hat trotz angespannter Haushaltslage die Fortführung des Sommerzaubers beschlossen. Die begeisterten Kinder und die hohe Besucherzahl beim Sommerzauber im vergangenen Jahr bestätigen diese Entscheidung. Weitere Feste und viele Veranstaltungen wurden von den örtlichen Vereinen und Verbänden veranstaltet. Der Veranstaltungskalender im Internet unter www.grosshansdorf.de im Bereich Aktuelles informiert über alle öffentlichen Veranstaltungen in Großhansdorf. Das Eingabeformular ermöglicht, dass auch Ihre Veranstaltung dort veröffentlicht wird. Mein Dank gilt allen Veranstaltern für das Engagement und den Anwohnern für Ihr Verständnis.

Abschließend möchte ich Sie schon heute herzlich einladen, zum diesjährigen Sommerzauber am Samstag, dem 30. Juni 2007. ■



Bilderrätsel 81: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?



Dieses Mal geht es nicht um eine Verzierung an einer Giebelwand, sondern um eine solche an einer Pforte. Die Metallpforte ist blau gestrichen und dieses Zierornament silberfarben hervorgehoben. Würde ich Ihnen das Ornament an dem anderen Flügel der Pforte zeigen, hätten Sie das Bilderrätsel sicherlich sofort erraten. Doch ganz so einfach wollen wir es Ihnen ja nicht machen.

Ist es wieder eine Anregung, die Pforten in unserem Ort mit anderen Augen zu sehen? Haben Sie erraten, wo sich diese Pforte befindet? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Wenn Sie nur den Anrufbeantworter hören, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Adresse und Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Das letzte Bilderrätsel zeigte das »Sinnzeichen« an der Giebelwand des Hauses Alter Achterkamp 71. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 40, in dem

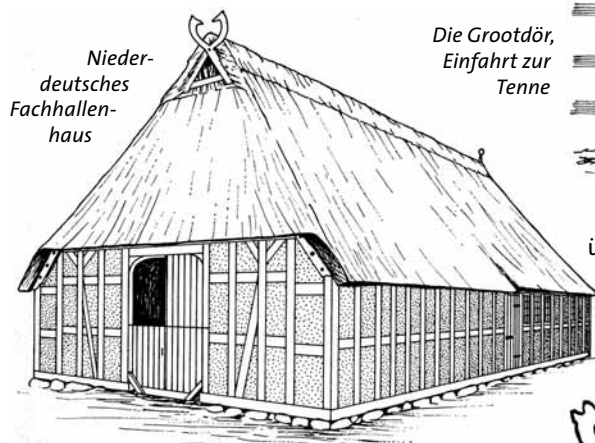
der Schriftleiter den »Sinnzeichen« an den Häusern nachgeforscht hat. Richtig geraten hatte und ausgelost wurde Frau Beatrix Turra, Alter Achterkamp 71. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm

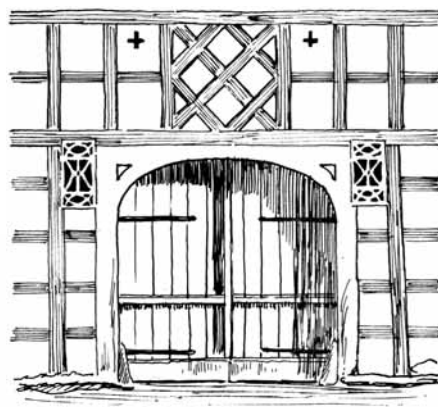


Giebelschmuck an alten Bauernhäusern

Wohlstand und Freude an schönen Dingen erkennt man auch an dem Fassadenschmuck an Bauernhäusern. Sorgfältig gearbeitet sind besonders die beiden Giebelseiten des Wohn- und des Stallteiles. So hat schon das Fachwerk phantasievolle Formen aus Kopfbändern,



Die Grootdör,
Einfahrt zur
Tenne



Schön bearbeitet ist der starke Balken über der Grootdör, der Einfahrt auf die Tenne des Hauses. Er trägt Namen der Erbauer, Jahreszahl der Erbauung, Sinnsprüche für Schutz des Hauses und seiner Bewohner.



Schrägstützen, kreuz- und rautenförmigen Einsätzen. Sind die Felder dazwischen mit Backsteinen ausgemauert, dann auch in den verschiedensten Mustern.

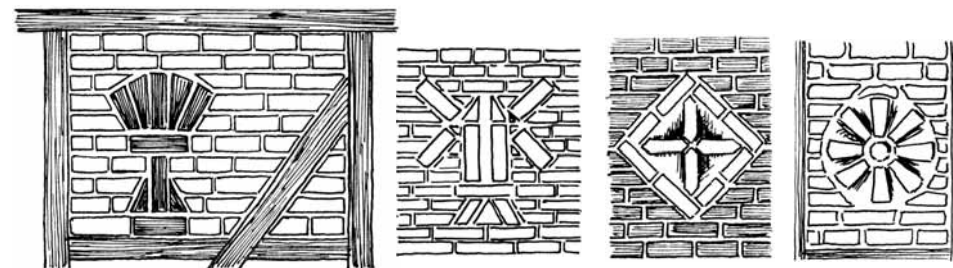
Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

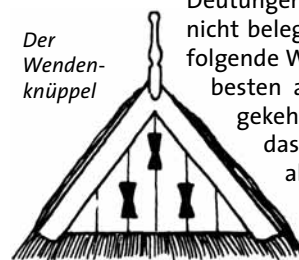
**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**



Sinnzeichen im Ziegelmauerwerk (von links): Hexenbesen, Windmühle, Rechtskreuz und Sonne

Auffallend ist vielerorts die Gestaltung der Giebelbretter. Sie kreuzen sich an der Dachspitze und sind dann zu Pferdeköpfen ausgearbeitet. Besondere Bedeutung wird der Stellung der Köpfe beigemessen, sie können zueinander oder voneinander weg gekehrt sein. Alle noch so klugen

Deutungen aber lassen sich nicht belegen, so hört sich das folgende Wort immer noch am besten an: Die nach außen gekehrten Köpfe wehren das Unheil vom Hause ab, und die zueinander gekehrten Köpfe wenden ihm das Glück zu. Zu diesem Giebelschmuck gehört auch der sogenannte Wendenknüppel. Ob der Begriff mit den Wenden oder Slawen zu tun hat, ist nicht sicher.



Der
Wenden-
knüppel

Es gibt natürlich landschaftliche Besonderheiten und Eigenarten bei der Gestaltung des Schmucks am Haus, und es macht einen großen Unterschied, ob es sich hier im Norden zum Beispiel um große wuchtige Häuser in den reichen Marschen oder um viel einfachere auf der armen Geest handelt.

Noch ein weiteres Schmuckelement in der Wand bei den überwiegend Bauernhäusern sind die sogenannten Sinnzeichen im Ziegelmauerwerk: Es sind der Donner- oder Hexenbesen, die Windmühle, das Rechtskreuz in der Raute und das Symbol der Sonne, wobei die beiden letzten nur ganz selten vorkommen.

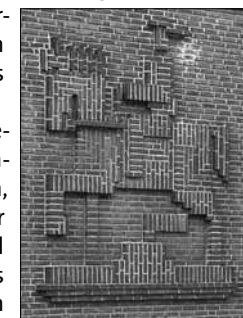
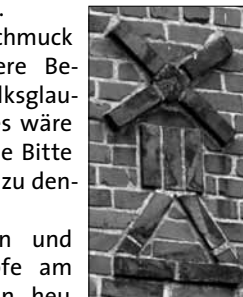
Der Donner- oder Hexenbesen geht auf einen alten Volksglauben zurück, er soll vor Blitzschlag schützen und böse Geister vom Haus fernhalten.

Dem Mühlenschmuck wird keine besondere Bedeutung alten Volksglaubens beigemessen, es wäre dabei vielleicht an die Bitte um das tägliche Brot zu denken.

Beide Sinnzeichen und auch die Pferdeköpfe am Giebel sind noch an heutigen Häusern anzutreffen. Sie sind aus Tradition und Liebe zu dem von früher her Überlieferten dem Mauerwerk eingefügt worden und stellen aus heutiger Sicht ein Stück »Kunst am Bau« dar. In Großhansdorf und Schmalenbeck gibt es noch an manchen Häusern Sinnzeichen zu entdecken, so wie sie hier beschrieben wurden.

Nicht erwähnt, weil sie nicht dazugehören, sind die wunderschön gestalteten Fassaden des Klinkerexpressionismus zum Beispiel am Chilehaus in Hamburg.

Auch etwas anderes sind Backsteinreliefs an Fassaden, wie zum Beispiel der Walddreiter am Giebel des Walddreitersaales an der Seite zum Wöhrdamm.



■ Joachim Wergin

Eine alte Postkarte

Von dem Ehepaar Cropp, aus bekannter Großhansdorfer Familie, jetzt Ahrensburg, ist diese Postkarte der Redaktion geschenkt worden.

Sie stammt aus den fünfziger Jahren, ist 1958 geschrieben worden. Die beiden Fotos vom Mühlenteich mit der schönen Lindenallee am Mühlendamm und vom Birkenbusch, einer Abteilung des LVA-Krankenhauses, bedürfen keiner weiteren Kommentierung. Interessant ist aber die Aufnahme vom Eilbergweg, unserer Einkaufsstraße. In der Vergrößerung ist der Straßenzug besser zu erkennen. Zuerst fällt auf, wie wenig Menschen und Fahrzeuge zu sehen sind. Deutlich ist auch die oberirdische Stromleitung. Auf der linken Straßenseite sieht man das Geschäft von Opel-Möller mit Tankstelle, heute der Wohnblock mit dem Penny-Markt und Schreibwaren Rieper, dann folgt Drogerie Dietrich, heute Frisörsalon Zimmermann. Das folgende in der Reihe vorstehende Gebäude ist das Lebensmittelgeschäft Obenhaupt, heute Rewe. Alles Weitere verschwimmt in der Ferne. Auf der rechten Seite steht ganz allein in der Straße das kleine weiße Haus von dem Fischgeschäft Cropp und Nehl genannt »Crone«.

Über Postkarten und Fotos, die dem »Waldreiter« – auch leihweise – zur Verfü-



gung gestellt werden, würde sich die Redaktion sehr freuen.

■ Joachim Wergin

Das Staatsgut Wulksfelde heute

Der Artikel ist eine Ergänzung zu dem Aufsatz im November-Waldreiter 2006 »Das Gut Wulksfelde im Alstertal«.

Im Jahre 1989 verpachtet die Hansestadt Hamburg das Staatsgut Wulksfelde an sechs Personen, die den 260 ha großen landwirtschaftlichen Betrieb von konventioneller auf organisch-biologische Bewirtschaftung umstellen. Gut Wulksfelde war zu dieser Zeit ein ziemlich heruntergewirtschafteter Betrieb mit vielen baufälligen Gebäuden und stark verunkrauteten Äckern. Im Jahr 1992 erhielten die Pächter dann die ersehnte Anerkennung als Bio-Land-Betrieb.

Anfangs galt es, kleine Brötchen zu backen: So fand der Verkauf von Gemüse und Eiern im ersten Jahr noch in der Diele statt. Mit der Eröffnung des eigenen Hofladens ein Jahr später war dieses Provisorium beseitigt. Der laufend steigende Zuspruch der Kunden spornte an, und bereits 1994 konnte der aus allen Nähten platzende Hofladen auf 120 m² Verkaufsfläche erweitert werden. In 2001 stand ein weiterer Ausbau des Hofladens an. Nun bietet der sehr hell und freundlich gehaltene Laden auf über 200 m² Verkaufsfläche den Kunden viel Platz zum Einkaufen. – Anlässlich

des fünfjährigen Bestehens wurde 1994 zum ersten Wulksfelder Bauernmarkt eingeladen, eine viel beachtete Veranstaltung, die inzwischen zur Tradition geworden ist und jährlich viele tausend Besucher anzieht.

Im Jahr 1996 wurden die ersten zehn Schweine auf Gut Wulksfelde gehalten, heute sind es 150 Tiere, die hier artgerecht aufwachsen. Insbesondere durch die hochwertige Futtergrundlage und die stressfreie Aufzucht ist garantiert, dass sich der Verbraucher später über saftige Koteletts und schmackhafte Wurstwaren freuen kann.

Familie Holst begann im Jahr 1997 mit ihrer eigenständigen Gärtnerei Gut Wulksfelde. Heute ist die Gärtnerei mit fünf Foliengewächshäusern und fünf Marktständen in Hamburg aus Wulksfelde nicht mehr wegzudenken.



1997 startete der Lieferservice mit rund 40 Kunden. Heute nutzen etwa 1200 Kunden aus dem Großraum Hamburg den Service.

Der Bau der Gutsbäckerei verschaffte Ende 1999 dem Gut ein weiteres Standbein. Bäckermeister Norbert Klemme sorgte anfangs für 60 ofenfrische Brote pro Tag. Inzwischen werden über Nacht oftmals mehr als 1000 Brote hergestellt.

Heute hat sich der Betrieb zu einem mittelständischen Unternehmen mit 50 Mitarbeitern entwickelt. Inzwischen sind der ökologische landwirtschaftliche Betrieb, der Gartenbau und der Hofladen mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

Inserentenverzeichnis

A.B.Investment	S. 20
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 22
Becker, Raumausstatter	S. 26
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 40
Die Pflegeambulanz	S. 16
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 22
DRK Kreisverband Stormarn	S. 12
DRK-Sozialstation	S. 13
Dupierry, Restaurator	S. 23
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 18
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 28
Harring, Immobilien	S. 30
Haupt, Heizöl – Futter – Garten	S. 24
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 16
Holzberger, Blumen	S. 24
Jöns, Buchhaltung	S. 24
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 6
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 23
Kruse, Maler	S. 44
Kulturring, Theater	S. 8+10
Raiffeisenbank Südstormarn	S. 4
Rieper, Schreibwaren	S. 18
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 26
Rünzel, Hörgeräte	S. 20
Schelzig, Steuerberater	S. 20
Steenbock, Dipl.-Ing. Architekt	S. 18
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 26

Termin-Übersicht

- **Sa.-So. 03.-04.02.07:**
Mondscheinwanderung Wilsede
- **Mo. 05.02.07, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Kulturring »Sackbahnhof«**
- S. 3 **Sa. 10.02.07, 9:00 Uhr, U-Kiecut:**
Wanderung mit Grünkohlessen
- S. 9 **Di. 13.02.07, 19:30 Uhr, Waldreiter-
saal: Jazz-Erlebnis des Nordens**
- S. 3 **Mi. 14.02.07, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:**
Klönsschnack
- S. 5 **So. 18.02.07, 9:30 Uhr, Auferste-
hungskirche: Kantatengottesdienst**
- S. 8 **Mi. 21.02.07, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Besuch bei Mr. Green**
- S. 5 **Sa. 24.02.07, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Musik und Dichtung**
- S. 7 **Mo. 26.02.07, 15:00 Uhr, Rosenhof 2:**
Sen.-Union: Vortrag Gleichst.-Beauf.
- S. 7 **Mo. 26.02.07, 18:00 Uhr, Rosenhof 1:**
Vortrag Venedig
- S. 5 **Mi. 28.02.07, 19:30 Uhr, DRK-Huus:**
Plattdüütsch Runn
- S. 10 **Fr. 09.03.07, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: All wedder Sünndag**
- S. 5 **Sa. 10.03.07, 15:30 Uhr, Waldreiter-
saal: Jahresmitgliederversammlung**



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
malerhk@t-online.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

**Für dringende Fälle an Wochenenden und
Feiertagen** sind die notdiensthabenden
Ärzte in Großhansdorf unter der Not-
dienst-Nummer zu erreichen:

04102 - 6919488

Notdienstzeiten: Am Wochenende von
Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr
bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden
der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag
von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532 - 26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

30.01. = A	10.02. = A	21.02. = A	04.03. = A	15.03. = A	26.03. = A
31.01. = B	11.02. = B	22.02. = B	05.03. = B	16.03. = B	27.03. = B
01.02. = C	12.02. = C	23.02. = C	06.03. = C	17.03. = C	28.03. = C
02.02. = D	13.02. = D	24.02. = D	07.03. = D	18.03. = D	29.03. = D
03.02. = E	14.02. = E	25.02. = E	08.03. = E	19.03. = E	30.03. = E
04.02. = F	15.02. = F	26.02. = F	09.03. = F	20.03. = F	31.03. = F
05.02. = G	16.02. = G	27.02. = G	10.03. = G	21.03. = G	01.04. = G
06.02. = H	17.02. = H	28.02. = H	11.03. = H	22.03. = H	02.04. = H
07.02. = J	18.02. = J	01.03. = J	12.03. = J	23.03. = J	03.04. = J
08.02. = K	19.02. = K	02.03. = K	13.03. = K	24.03. = K	04.04. = K
09.02. = L	20.02. = L	03.03. = L	14.03. = L	25.03. = L	05.04. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge
Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:30 Uhr
Bibelgespräch

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 9:30 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



www.benttien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTTIEN
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Bestattungsalternative

Eine Urnenbeisetzung
z.B. Ostsee ab Travemünde still/ anonym kompl*
inkl. Gebühren* Begleitung auf See**

1650,- Euro *inkl. 19% MwSt.

(*Sarg, Überführung im Umkreis, Krematorium usw.)

Selbstverständlich richten wir auch
Trauerfeiern** und andere Bestattungen sowie
Sozialhilfebest. auf allen Friedhöfen aus.
(**gegen Aufpreis)

Greßmann & Timmermann
Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos die Verfügungs-
papiere für alle Bestattungsformen an.
Auch Patientenverfügungen der Malteser.

04102 / 23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 19 - Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de · 1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 62006, Fax 803781, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, Krumm@typografik-rk.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je

Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe März 2007:
2. März; Redaktionsschluss: 19. Februar.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

**Wir bringen die Dinge
auf den Punkt.**



**Bei dem Verkauf Ihrer Immobilie
bzw. Vermietung stehen wir Ihnen
mit unserer langjährigen Erfahrung sowie
unserem Fachwissen zur Verfügung.**

Sprechen Sie mit uns.



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de